

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen
kommen in der nächsten Nummer
zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaction — Anzeigen aber
an die Expedition derselben
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 296.

Leipzig, Sonnabend den 23. December.

1871.

Wegen der Weihnachtsfeiertage erscheint die nächste Nummer Mittwoch den 27. December.

Ämtlicher Theil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Andreae & Co. in Ruhrort.

13693. † **Halsmann, Chr.**, Friedens-Klänge, geistliche Dichtgn. gr. 8. * 1/6 ₰

Bertling in Danzig.

13694. **Toeppen, M.**, Elbinger Antiquitäten. 2. Hft. gr. 8. * 12 N \mathcal{A}

Gebr. Borntraeger in Berlin.

13695. **Ellendt, F.**, Lexicon Sophocleum. Ed. altera cur. H. Genthe. Fasc. VIII. gr. 8. * 2/3 ₰

Brück in Luxemburg.

13696. **Bericht** üb. die erste allgemeine luxemburger Lehrerversammlung, geb. zu Luxemburg am 27. Septbr. 1871. 8. 1/6 ₰

13697. **Liebedienste**, die neun, zum heiligsten Herzen Jesu. 32. pro 100 St. 18 N \mathcal{A}

Brunn's Verlag in Münster.

13698. **Reinkens, J. H.**, die päpstlichen Decrete vom 18. Juli 1870. VI. Die Infallibilisten u. der moderne Staat. 8. * 1/2 ₰

Gaertner in Berlin.

13699. † **Arznei-Taxe**, königl. preussische, f. 1872. gr. 8. * 1/3 ₰

13700. **Laux, F. W.**, u. **A. Koblick**, Preise v. Arzneimitteln, welche in der 7. Ausg. der preuss. Landes-Pharmacopöe nicht enthalten sind. f. d. J. 1872 berechnet. gr. 8. * 1/3 ₰

Granow in Leipzig.

13701. **Reißner, A.**, gesammelte Schriften. 12. Bfg. 8. * 1/6 ₰

Herder'sche Verlagsb. in Freiburg i. Br.

13702. **Ehrler, J.**, das Kirchenjahr. Eine Reihe von Predigten. 2. Hft. gr. 8. 1/2 ₰

Hirzel in Leipzig.

13703. **Hagenbach, R. R.**, Vorlesungen üb. Kirchengeschichte von der ältesten Zeit bis zum 19. Jahrh. Neue Gesamtausg. 17. Bfg. gr. 8. * 2/3 ₰

13704. **Lexer, M.**, mittelhochdeutsches Handwörterbuch. 6. Lfg. gr. 8. * 1 ₰

Hoffmann in Berlin.

13705. **Blomberg, G. Frhr. v.**, Treu zum Tod. Vaterländische Dichtungen. 16. Geb. m. Goldschn. * 24 N \mathcal{A}

Höhler in Gera.

13706. **Gramm, B. v.**, Erinnerungen e. Delegirten der freiwilligen Krankenpflege vor Meh 1870. gr. 8. * 6 N \mathcal{A}

13707. — das Hausgesetz. Novelle. 8. * 1/2 ₰

Kortkamp in Berlin.

13708. **Jaenide, S. A.**, die Schlacht- u. Wahlsteuer in Preußen. gr. 8. * 6 N \mathcal{A}

Abtunddreißigster Jahrgang.

List & Franke in Leipzig.

13709. **Demetracopulus, A. C.**, Graecia orthodoxa sive de Graecis qui contra Latinos scripserunt. (Neugriechisch). gr. 8. * 1 ₰

Meyer & Co. in Königsberg.

13710. **Sallmayer, H.**, der Mensch stammt nicht vom Thiere ab. 11. Aufl. 16. * 1/6 ₰

Moritz' Verlag in Dresden.

13711. **Fischer, R.**, Gewerbe-Ordnung f. das deutsche Reich. 3. Ausg. gr. 8. 1/2 ₰

C. G. Naumann in Leipzig.

13712. **Nach der Krisis**. Bemerkungen üb. das Scheitern der Ausgleichsaction v. * * *. gr. 8. * 6 N \mathcal{A}

Peters in Berlin.

13713. **Graefe's, A. v.**, Archiv f. Ophthalmologie. Hrsg. v. F. Arlt, F. C. Donders u. Th. Leber. 17. Jahrg. Abth. 2. od. 17. Bd. Abth. 2. gr. 8. * 3 1/3 ₰

Reißner in Dessau.

13714. **Formey, A.**, Himmeln! Geistliche Lieder. 16. * 1/6 ₰; geb. m. Goldschn. * 1/2 ₰

Schmid'sche Verlagsbuchh. in Augsburg.

13715. **Ganghofer, A.**, der praktische Holzrechner nach dem Meter-Maße. gr. 8. * 1 ₰

Valentiner & Wues in Mailand.

13716. **Claus, N.**, Grundriss der deutschen Literatur m. italien. Noten. 16. * 8 N \mathcal{A}

Verlag „Leinfam-Josefthal“ in Graz.

13717. **Gebühren-Tabellen** enth.: den Notariats-Tarif, die Tempel-Scala u. Percenten-Scala f. Eintragungs- u. Erbschaftsgebühren. 16. * 4 N \mathcal{A}

Verl. f. erziehenden Unterricht in Leipzig.

13718. **Grübner, G. A.**, Robinson Crusoe. 6. Aufl. 8. Geb. 1 1/6 ₰

Vogt in Leipzig.

13719. **Euting, J.**, punische Steine. gr. 4. St. Petersburg. * 5 ₰

13720. **Gruber, W.**, üb. das erste Intermetatarsalgelenk d. Menschen m. vergleichend-anatom. Bemerkgn. gr. 4. St. Petersburg. * 13 N \mathcal{A}

13721. **Jacobi, M. H. v.**, Untersuchungen üb. die Construction identischer Aräometer. gr. 4. St. Petersburg. * 5/6 ₰

13722. **Kokscharow, N. v.**, üb. Weissbleierz-Krystalle vorzüglich aus russ. Fundorten. gr. 4. St. Petersburg. * 1 ₰ 7 N \mathcal{A}

13723. **Mémoires de l'académie impériale des sciences de St. Pétersbourg** g. VII. Serie, tome XVI. Nr. 14 et tome XVII. Nr. 2—5. gr. 4. St. Petersburg. * 8 ₰ 17 N \mathcal{A}

13724. **Schleicher, A.**, Laut- u. Formenlehre der polabischen Sprache. gr. 8. St. Petersburg. * 1 ₰ 18 N \mathcal{A}

Vogel in Leipzig ferner:

13725. Wiedemann, F. J., üb. d. Nationalität u. die Sprache der jetzt ausgestorbenen Kreewinen in Kurland. gr. 4. St. Petersburg. * 1 # 2 N^o

Wörter in Leipzig.

13726. Ebeling, F. W., archivalische Beiträge zur Geschichte Frankreichs unter Carl IX. gr. 8. * 1 1/3 #

Frank in Paris.

- Bibliothèque de l'école des hautes études. Sciences philologiques et historiques. 6. Fasc. gr. 8. * 4 #
 Brachet, A., Dictionnaire des doublets. Supplément. gr. 8. * 6 N^o
 Egger, E., des principales collections d'inscriptions grecques. gr. 4. * 24 N^o
 Faidherbe, Collection complète des inscriptions numidiques [libyques]. Lex.-8. * 4 5/6 #
 Foucart, P., Mémoire sur un décret inédit de la ligue arcadienne. gr. 4. * 24 N^o

Frank in Paris ferner:

- Joly, A., Benoit de Saint-More et le roman de Troie ou les métamorphoses d'Homère et de l'épopée gréco-latine au moyen-âge. Tome 2. gr. 4. * 6 #
 Lopez, V. F., les races Aryennes du Pérou, leur langue — leur religion — leur histoire. gr. 8. * 4 #
 Mariette-Bey, A., Dendérah, description générale ou grand temple de cette ville. 2 Vols. planches. gr. Fol. Geb. * 54 #
 Martin, Th. H., sur des instruments d'optique faussement attribués aux anciens par quelques savants modernes. gr. 4. * 1 #
 Mémoires de la société de linguistique de Paris. Tome I. 4. Fasc. gr. 8. * 1 # 12 N^o
 Meyer, P., les derniers troubadours de la Provence. gr. 8. * 4 #
 Piérret, P., le dogme de la résurrection chez les anciens Egyptiens. gr. 4. 1 # 6 N^o
 Poëtes, les anciens, de la France. Tome 10. Aliscans. Chanson de geste par F. Guessard et A. de Montaizon. 12. Geb. * 2 #
 Royer, A., Histoire universelle du théâtre. Tome 3 et 4. gr. 8. * 4 1/2 #

Nichtamtlicher Theil.

Zum 50 jährigen Bestehen des Berliner Post-Zeitungs-Amtes.

Am 15. December 1821 wurde auf Veranlassung des Staatskanzlers Hardenberg ein Regulativ über die künftige Verwaltung des Zeitungswesens erlassen und darin dem Publicum die Berechtigung ertheilt, »seinen Bedarf an Zeitungen von dem Verlagsorte unmittelbar oder durch Vermittelung der Postanstalt zu beziehen«, während in früheren Zeiten das Publicum an die Postämter gebunden war. Da aber schon damals die Post die meiste Gewähr für Sicherheit, Regelmäßigkeit und Schnelligkeit bot, so blieb die Post factisch im Besitz des größeren Theils des Zeitungsdebets. — Das Regulativ brachte zuerst eine Regelung in die Absatzpreise, deren Feststellung früher den Postbeamten überlassen war. Der §. 7. verordnete die Errichtung des Zeitungs-Comtoirs in Berlin, im Locale des General-Postamts. Die Einnahmen aus dem Post-Zeitungsdebit waren früher den Postmeistern zur Bestreitung der »Poststuben-Ausgaben« überlassen worden und es datirten daraus die sehr verschiedenartigen Einnahmen der Postmeister früherer Zeiten. Das ganze Zeitungswesen wurde nunmehr für Rechnung der königlichen Cassa besorgt und es kam in diesen jetzt so überaus wichtigen Zweig des Volkslebens Klarheit, Einheit und Sicherheit.

Wer die große Anzahl der täglich in Berlin, dem Centralpunkt der Politik des Deutschen Reiches und der Metropole der Intelligenz, erscheinenden politischen Zeitungen ins Auge faßt, wird sich schon bei oberflächlicher Schätzung ein Bild von der Thätigkeit und Rüstigkeit machen können, die Tag und Nacht und vorzugsweise des Nachts — im kaiserlichen Post-Zeitungs-Amte herrschen muß. Jeder abgehende Zug will die geistige Nahrung in großen Ballen und kleinen Päckchen bis in den entferntesten Ort mit sich nehmen und keiner kennt mehr als der Postbeamte die Unannehmlichkeit, wenn eine Zeitung, die tägliche Nahrung der Einwohner jeden Orts, ausbleibt. Gilt es schon in den einzelnen Expeditionen, die färglich gemessene Zeit für das Erscheinen eines großen Blattes aufs sorgfältigste auszunutzen, so würde doch all' die Mühe und Sorge vergeblich sein, herrschte nicht im Postzeitungswesen eine minutiöse Aufmerksamkeit und Schnelligkeit. — Das Post-Zeitungs-Amt zählt ein Contingent von ca. 110 Beamten, Boten und Unterbeamten. Durch die fleißigen Hände müssen täglich mehr als 4000 Zeitungs-Päckete hergestellt, wieder sortirt auf die einzelnen Course abgeschickt, im wahren Sinne des Wortes nach allen 5 Welttheilen expedirt werden. Aus der früheren Zeit liegen uns nur wenige statistische Daten vor. Es debitirte z. B. das damalige

Zeitungs-Comtoir im 1. Quartal 1857 allein 108,265 Exemplare Zeitungen und Zeitschriften und jährlich kamen damals 37,058 Exemplare der Gesesammlung zur Versendung. Es hatte mit mehr als 1000 Abrechnungsstellen Verbindung und die Brutto-Einnahme betrug 1856: 676,770 Thlr. bei ca. 9700 Einnahme-Positionen. — 1869 erschienen im 1. Quartal in Berlin 22 politische Zeitungen, wovon 75,391 Exemplare nach außerhalb gingen, 172 nicht politische mit 218,478 Exemplaren = 293,869 Exemplare. Man sieht, welche enorme Vermehrung in der kurzen Frist von 12 Jahren in dieser Richtung eingetreten ist. Die Statistik pro 1870 weist für Berlin allein an beförderten Nummern der im Abonnement bezogenen politischen Zeitungen 59,635,670 Stück nach.

In welchem hohem Grade hat sich das Zeitungswesen überhaupt seit seinem Bestehen entwickelt! Während das Mittelalter nur geschriebene Zeitungen kannte, die natürlich nur für einen geringen Leserkreis berechnet waren, wurde die eigentliche Anregung zur weiteren Verbreitung der politischen und localen Nachrichten erst durch die Buchdruckerkunst gegeben. Die erste regelmäßige wöchentliche Zeitung erschien in England 1622. Indes bereits sieben Jahre früher nahm die erste deutsche Zeitung, das »Frankfurter Journal«, vom Buchhändler Emmel gestiftet, ihren Anfang. 1617 folgten die »Frankfurter Postavisen«. 1618 »der Fuldaische Postreiter«. Von den späteren Zeitungen war in Bezug auf das Ausland der »Hamburger Correspondent« (1714) fast die einzige Zeitung, welche ihre Nachrichten aus fremden Ländern durch eigene Correspondenten einzog und den übrigen deutschen Zeitungen als Quelle diente. »Vor allen anderen,« schreibt der Geschichtsforscher v. Beust (Th. III. Abschn. IV.), »kommt der Zeitungen Aufnahme von den Posthäusern her und eben darum sind unter anderen Ursachen die Postmeister mit so vielen staatlichen Freiheiten begabet, daß von ihnen der Lauf der Welt entlehnet (!) und gleich als aus einem Zeughaufe durchgehender Erfahrung genommen werden kann, was hier und da vorgehet.« Macaulay, der mehrere Zeitungen um diese Zeit anführt, wie »der alte Postmeister«, »die fliegende Post«, »der Postillon« etc. bemerkt dabei — ein großes Experiment ward gemacht, eine große Umwälzung war im Fortgange: »Zeitungen waren erschienen«.

In Berlin entstand die erste politische Zeitung unter der Regierung des Kurfürsten Georg Wilhelm. Durch die kurfürstliche Verordnung vom 23. Januar 1632 erhielt nämlich der Botenmeister (Postmeister) Veit Frischmann in Berlin den Druck und Verlag der Staats-Zeitung, jedoch unter der ausdrücklichen Bedingung,

»daß nichts von Pasquillen, sie seien auch wider wen sie wollen, oder sonst etwas darinnen sein sollte, so Einen oder den Anderen, zumal „Standes-Personen“ verlesen könnte«. Diese Uebertragungsacte begründet zugleich die Befugniß der Postbeamten zum Debit der Zeitungen. Die Postämter mußten auch damals noch Zeitungsberichte machen, woraus die »Staats-Zeitung« vielfach ihre Nachrichten schöpfte. Diese Einrichtung (der Zeitungsberichte) hat über 200 Jahre bestanden und wurde erst 1848 abgeschafft. Die Berichte waren zuletzt ganz handwerksmäßig abgefaßt und liefen in ihrer Mehrheit, wie sich denken läßt, an Dürre nichts zu wünschen übrig.

Außer der officiellen »Staats-Zeitung« bestand in Berlin seit dem Jahre 1628 eine Zeitung unter dem Titel »Postavisen«, welche wöchentlich erschien. Friedrich Wilhelm I. verbot 1722 diese Zeitung, ertheilte aber zu ihrer Fortsetzung das Privilegium dem Buchhändler Rüdiger; auch diesem wurde es bald wieder entzogen, weil er mehrmals mißliebige Sachen veröffentlicht hatte. 1751 erhielt das Zeitungs-Privilegium der Buchhändler Voß. Wenige Jahre vorher hatte auf Aufforderung Friedrich II. Haude in Berlin die unter dem Titel »Berlinische Nachrichten von Staats- und gelehrten Sachen« noch heute erscheinende Zeitung gegründet. — Der König lieferte sowohl der Voß'schen, wie der »Haude'schen Zeitung« öfters eigenhändig Beiträge und häufig genug Notizen, welche das Publicum von anderen wichtigeren politischen Sachen ableiten sollten. Des großen Königs Ausspruch: »Zeitungen, wenn sie interessant sein sollen, dürfen nicht genirt werden« ist bekannt und unter seiner Regierung wurden sie auch nicht genirt.

Am schlimmsten erging es den Zeitungen unter der französischen Herrschaft, denn Napoleon verfolgte das Aufquellen der Wahrheit und der öffentlichen Meinung häufig genug auf blutige Weise.

Von der neueren Zeit, von der Zeit der Censur und Verfolgung der Presse, von dem Auswuchse der Pressfreiheit und dem enormen Aufschwunge des Zeitungswezens seit Ende der vierziger Jahre können wir, als bekannt, absehen. Hoffentlich ist auch die Aufhebung der mißliebigen Zeitungssteuer, der tax of knowledge nicht mehr fern.

Wir können hierbei nicht umhin, der langjährigen, umsichtigen und liberalen Leitung des Zeitungs-Comtoirs, jetzigen Kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes, seitens des Geheimen Rathes Sinell zu gedenken, unter dessen Regime das Zeitungs-Expeditions-geschäft einen so enormen Aufschwung genommen, daß man neuerdings ernstlich an zeitgemähere Einrichtungen denkt. Wenn noch manche Beschränkungen des Zeitungsvertriebs durch die Post, wie die Versendung beliebiger Probenummern, die Annahme von kurzen Abonnements, Ueberweisung von Zeitungen &c. bestehen, so läßt sich doch annehmen, daß bei der Rührigkeit des General-Post-Directors Stephan, dem der Verkehr in neuester Zeit viel Erleichterungen zu danken hat, auch in dieser Beziehung der Zeit Rechnung getragen wird.

Der enorme Hebel, der aus den Zeitungen für Bildung und Gesittung erwächst, wird von keiner Seite mehr ernstlich verkannt werden, und so erwarb sich die Presse mit Recht den Titel: der sechsten Großmacht. (Berliner Fremden- u. Anzeigebblatt.)

Rechtsfälle.

Erlaubter und unerlaubter Nachdruck.

Die Begründung eines vom obersten Gerichtshof des Königreichs Bayern vor einigen Wochen erlassenen Erkenntnisses, den Schutz der Urheber-Rechte an literarischen Erzeugnissen betreffend, dürfte auch für weitere Kreise Interesse haben. Der Redacteur der in Bayreuth erscheinenden »Oberfränkischen Zeitung« hatte den vom Bibliographischen Institut zu Hildburghausen verlegten »Ergän-

zungsblättern“ zwei längere Artikel entnommen, und dieselben in der Beilage des genannten Blattes, betitelt: »Familienblätter“, zum Abdruck bringen lassen. Die Verfasser jener Originalartikel in den »Ergänzungsblättern“ waren ausdrücklich angezogen, und zwar bei dem einen dieser Artikel in einer Note am Anfang desselben, bei dem andern durch Unterzeichnung des Autors am Ende des Artikels. In den »Bayreuther Familienblättern“ befindet sich nun bei dem Abdruck des einen Originalartikels der Name des Autors unter jeder der einzelnen Abtheilungen (Fortsetzungen) desselben, während der Autor des andern Originalartikels nur zu Anfang des Abdrucks angegeben war. Bemerkte muß noch werden, daß in obigen »Ergänzungsblättern“ eine Untersagung des Abdrucks nicht enthalten war. Dennoch beantragte das Bibliographische Institut in Hildburghausen mittelst Eingabe vom 22. Mai dieses Jahres beim Staatsanwalt des königl. Stadtgerichts Bayreuth die Bestrafung des Redacteurs der »Oberfränkischen Zeitung“ (F. Mantisch) wegen gesetzwidrigen Nachdrucks. Gegen das hierauf erfolgte freisprechende Urtheil legte die Staatsbehörde Berufung ein, welche das kgl. Bezirksgericht Bayreuth jedoch verwarf; ebenso wurde die von der Staatsbehörde gegen diese gerichtliche Entscheidung wegen »irriger Gesetzesanwendung“ beim kgl. obersten Gerichtshof in München erhobene Nichtigkeitsbeschwerde verworfen. Bei der gerichtlichen Beurtheilung des vorstehenden Falles kam nun alles auf die Interpretation des Wörtchens »stets“ an. In Artikel 9. Abs. 3. des Gesetzes vom 20. Juni 1865, Schutz der Urheberrechte an literarischen Erzeugnissen betr., heißt es nämlich: »Bei dem nach vorstehenden Bestimmungen erlaubten Abdruck eines in einer Zeitung erschienenen Artikels in einer andern Zeitung muß stets die Quelle angegeben werden, aus welcher derselbe geschöpft wurde.“ »Erlaubt“ nach dem Gesetze war erwähnter Abdruck deshalb, weil der Urheber des Originalartikels den Abdruck nicht untersagt hatte; außerdem war in dem Abdruck auch ausdrücklich die Quelle desselben angegeben, nur war bei dem abtheilungsweise erschienenen Abdruck des einen jener Artikel nicht immer bei jeder einzelnen »Fortsetzung“ die Quelle angegeben, sondern bloß beim Anfang des Abdrucks des sich durch mehrere Blätter hinziehenden Artikels, worin aber gerade die Staatsbehörde eine Gesetzesübertretung erblicken zu müssen glaubte. Der kgl. oberste Gerichtshof war jedoch anderer Ansicht, und in den Motiven des die staatsanwaltliche Nichtigkeitsbeschwerde verwerfenden Erkenntnisses erscheint namentlich folgende Stelle als bemerkenswerth, wo es u. a. heißt: »Es kann die gesetzliche Vorschrift: »es müsse stets die Quelle angegeben werden«, in einem Falle, in welchem der Abdruck eines Artikels in einer andern Zeitung in Fortsetzungen durch verschiedene Blattnummern geschieht, nicht dahin ausgelegt werden, daß bei jeder Fortsetzung des Abdrucks in den aufeinander folgenden Zeitungsblättern immer wieder neuerdings die Quellenangabe eintreten müsse, indem das Wörtchen »stets“ nur in Beziehung steht zu jedem abgedruckten Artikel als einem besonderen Erzeugniß geistiger Urheberschaft und in Wahrung des geistigen Urheberrechts nur das Erzeugniß als Ganzes im Auge haben kann, wozu es bei äußerlicher Theilung des Erzeugnisses durch Abdruck in Fortsetzungen vollkommen genügt, wenn die Quelle mit dem Beginne des Abdrucks angegeben, die innere Zusammengehörigkeit der Bruchstücke aber in den einzelnen Zeitungsblättern ja durch Zurückweisung auf das vorher abgedruckte Bruchstück mit der Bezeichnung »Fortsetzung“ auch äußerlich angezeigt, und hierdurch der Leser nothwendig auf die angegebene Quelle des Artikels zurückgeführt wird.“ (Allg. Stg.)

Miscellen.

Entgegnung. — Auf den nach Form und Inhalt gehässigen Artikel in Nr. 287 des Börsenblattes habe ich kurz Folgendes zu er-

widern. Die Tabellen zu meiner Ausgabe des Münzgesetzes sind von einem tüchtigen Rechner berechnet; um gleichzeitig mit der Annahme im Reichstag dies mit großer Spannung erwartete Gesetz herausgeben zu können, hat der Herr den schnelleren Weg der Addition vierstelliger Dezimalstellen bei der Bremer Währung gewählt, statt mit sechs Stellen Summe für Summe zu multiplizieren. In den niederen Zahlen sind dadurch Abweichungen um Tausendstel eines Schwaren entstanden, die dann allerdings bei der höchsten Summe eine Differenz von einigen Groschen betragen. — Die Irrungen in der Hamburger Währung entspringen thatsächlich einer schlechten Ziffer in der amtlichen Vorlage. Die Bruchzahl in dem Passus 2. des §. 8. 8 Mark, $5\frac{1}{2}$ Schilling u. s. w. war gequetscht und gleich einer 2. Die Differenz beschränkt sich auch hier auf 0,002 in den niederen Zahlen, mit den daraus resultirenden Folgen für die großen Summen, die indeß auch an sich unerheblich sind. Es liegt mir fern, diese mir selbst sehr unangenehmen Fehler irgendwie beschönigen zu wollen. Nachdem sie bemerkt — es war 2 Tage nach Ausgabe —, ist sofort mit Versendung innegehalten, die sämtlichen Vorräthe cassirt und eine neue in jeder Beziehung den Anforderungen der Praxis entsprechende correcte Tabelle dafür eingefügt worden; diese ist in Auflage 7 und folg. enthalten. Für spätere Auflagen ist eine sehr umfassende Tabelle in Vorbereitung, worin auch der beste Rechner vergeblich Fehler suchen wird, und welcher der Bremer „Courier“, will er wahr sein, seine Anerkennung nicht versagen wird. Auf die sehr nach Concurrerzweid schmeckenden persönlichen Anzapfungen auch nur ein Wort zu erwidern, werde ich den Lesern des Börsenblattes und mir ersparen; sie sind zu haltlos und kindlich.

Berlin, 15. December. 1871.

Fr. Kortkamp, Verlag der Reichs-Gesetze.

Die Colportagegeschäfte der Landräthe. — Im Februar d. J. brachte die Hessische Morgenzeitung einen Artikel aus Schmalkalden, in welchem bitter über das Colportiren von Bildern, Kalendern, Kriegsgeschichten u. durch die Landrathämter geklagt und gefragt wurde, ob denn ein Landrath mit seinem hohen Gehalt noch nöthig hätte, den Buchhändlern Concurrerz zu machen, wofür er nicht einmal Steuern zu bezahlen brauche. Der Landrath fühlte sich durch diesen allerdings Aufsehen erregenden Artikel in seinem Amte beleidigt und veranlaßte den Staatsanwalt zur Erhebung einer Anklage. Nach verschiedenen Verhören kam endlich im Juli die Sache vor dem königl. Kreisgericht zu Cassel zur Verhandlung und obwohl der Anwalt des Beklagten evident das Ungelesliche der Handlungsweise des Landrathes hervorhob und durch Verordnungen bewies, daß den Landräthen und deren Untergebenen das Colportiren ausdrücklich verboten sei, wurde Beklagter doch zu fünf Thaler Strafe verurtheilt, weil die Form des Artikels die Absicht der Beleidigung verrathe. Auf eingereichte Berufung erfolgte nun am 11. December die endgültige Entscheidung von dem königl. Appellationsgerichte in Cassel, welche in kurzem dahin lautet: „Es sei nicht erwiesen, daß Beklagter die Absicht der Beleidigung gehabt habe und daß derselbe sich bewusst gewesen sei, mehr als zur Wahrung seiner Interessen erforderlich war, gesagt zu haben.“ W.

Mit der nun vollständig vorliegenden Weber'schen Illustrirten Kriegs-Chronik von 1870/71 (Preis: In engl. Einband mit Deckelprägung $6\frac{1}{2}$ Thlr.) hat der verdienstvolle Herausgeber dem reichen Kranze seiner Verlagszeugnisse ein neues glanzvolles Blatt hinzugefügt. Diese durch und durch gediegene Leistung der Weber'schen Verlagsbuchhandlung beweist aufs neue, daß die Werkstätten der „Illustrirten Zeitung“ fortwährend an der Spitze

der xylographischen Kunstleistungen gehen. Kaum wird es eine illustrierte Geschichte irgend einer Epoche geben, die den ausgesprochenen Zweck, die handelnden Personen und die Schauplätze wichtiger Thaten derselben uns in naturgetreuen Abbildungen vorzuführen und so uns gleichsam in ihre Mitte zu versetzen, mit einem Worte, welche das Interesse der Erzählung so glücklich durch die Verkörperung der erzählten Begebenheiten und der handelnden Persönlichkeiten zu erhöhen wüßte, als die vorliegende. Sämmtliche (350) Abbildungen sind selbstverständlich weit entfernt davon, bloße Schöpfungen der Phantasie zu sein. Die Zeichner der „Illustrirten Zeitung“ befanden sich vielmehr an Ort und Stelle, hatten überall Zutritt und machten ihre Skizzen häufig im Gewühle der Schlachten. Die Portraitähnlichkeit wurde durch photographische Aufnahmen erreicht. So haben wir eine Galerie von Kriegsbildern vor uns, welche vermöge ihrer Vollständigkeit und Treue künftigen Geschlechtern als ein in seiner Anschaulichkeit unübertreffliches historisches Monument dienen wird. Aber nicht allein Griffel und Stift haben alles gethan, um die „Illustrirte Kriegs-Chronik“ zum würdigen Gedenkbuch einer großen Zeit, zu einem Denkmal deutscher Größe, Einigkeit und Stärke zu machen, auch die erzählende Kunst des Historikers hat nichts versäumt, um in dem beigegebenen Text der fortlaufenden Geschichtserzählung, sowie in den feuilletonistisch beigelegten Erklärungen der Bilder, vor uns ein würdiges geistiges Bild der großen Begebenheiten zu entrollen. Wie es dem Deutschen geziemt, hat der kundige Erzähler die begeisterte Stimmung der Zeit zwar immer durch seine Berichte durchtönen, aber ihr auch nie die zügelführende Hand und das maßgebende Urtheil fehlen lassen. Deutliche Erkenntniß des Pragmatismus und ruhige Klarheit der Darlegung der Thatsachen waren die leitenden Prinzipien, die man durchweg mit unparteiischer Gerechtigkeit von demselben festgehalten findet.

Sicherem Vernehmen nach wird mit dem neuen Jahre eine kritische Wochenschrift für Politik, Literatur und Kunst: „Die Gegenwart“ unter der Redaction von Paul Lindau (Verfasser der „Literarischen Rücksichtslosigkeiten“, welche in wenigen Monaten drei Auflagen erlebten, u.) und unter Mitwirkung von hervorragenden Kräften der Wissenschaft und Kunst im Verlage von Hrn. Georg Stilke in Berlin zu erscheinen beginnen.

Auf einer am 1. Dec. in Dresden abgehaltenen allgemeinen Versammlung deutscher Papierfabrikanten wurden folgende Beschlüsse gefaßt: Infolge der fortwährenden Steigerung aller Materialien ist es als eine Nothwendigkeit zu bezeichnen, bis auf Weiteres einen Preiszuschlag gegen die Papierpreise im Frühjahr nach Höhe von mindestens 12 Proc. eintreten zu lassen. Die durchschnittliche Berechnung ergibt zwar einen Mehraufwand von $16\frac{1}{2}$ Proc. bei der Fabrikation; dennoch begnügte man sich mit der Erhöhung von 12 Proc., weil man eine baldige Ermäßigung der meisten Materialien- und besonders der Kohlen-Preise erwarten zu können glaubte.

Aus dem Reichs-Postwesen. — Um die Möglichkeit zu sichern, die mit der Post beförderten Packete auch beim Fehlen der Begleitbriefe richtig zu bestellen, hat das General-Postamt die Anordnung getroffen, daß, wenn die Packete nach größeren Städten, namentlich nach Berlin, gerichtet und nicht für größere Firmen oder allgemein bekannte Personen bestimmt sind, die Wohnung des Adressaten nach Straße und Hausnummer nicht nur auf dem Begleitbriefe, sondern auch auf dem Packete selbst genau bezeichnet werde.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.[40379.] Indianapolis, Ind., 3. Decbr. 1871.
147 e Washington St.

P. P.

Ich erlaube mir hiermit dem deutschen Buchhandel die Anzeige zu machen, daß ich, veranlaßt durch den sich von Jahr zu Jahr steigenden Bedarf an deutscher Literatur, meine deutsche und französische Buchhandlung unter der Firma

C. Gehring

von Neujahr 1872 an mit Deutschland in directen Verkehr bringen werde.

Zu diesem Behufe habe ich

Herrn Ernst Heitmann in Leipzig

meine Commission übergeben, welcher stets von mir in den Stand gesetzt sein wird, die für mich bestimmten Baarpacete prompt einlösen zu können.

Wenn Sie bedenken, daß Indianapolis über 200 Meilen von New-York liegt, so werden Sie wohl meine Bitte gerechtfertigt finden, meine Bestellungen mit dem Ihnen höchst möglichsten Rabatt zu expediren; dagegen verspreche ich aber auch den Herren Verlegern, die mir durch günstige Bedingungen entgegenkommen, eine ganz besondere Verwendung für ihren Verlag.

Mein seit Jahren bereits im blühendsten Zustande befindliches Geschäft Ihnen bestens empfehlend, zeichne

Achtungsvoll

C. Gehring.

Verkaufsanträge.

[40380.] *Verlags-Verkauf.* — Ein flottendes Berliner Verlagsgeschäft aus den letzten 15 Jahren, welches zu den bestrenommirten gezählt wird und dessen einzelne Verlags-Artikel bereits in 5—19 Auflagen erschienen sind, ist wegen anderweiter Unternehmungen des jetzigen Besitzers zu verkaufen.

Jungen, intelligenten Buchhändlern, welche reelle Kauf-Absichten haben, bietet sich Gelegenheit zur Gründung einer angenehmen und sicheren Existenz.

Fester Kaufpreis 12,000 Thlr. mit 8000 Thlr. Anzahlung.

Gef. Offerten erbittet man sub E. C. O. durch die Exped. d. Bl.

[40381.] Staatswissenschaftlicher Verlag. — Ein staatswissenschaftlicher, periodischer, äußerst vortheilhafter Verlag ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gef. Adressen befördert sub F. G. 734. die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin.

Kaufgesuche.

[40382.] Ein grösserer, gangbarer Verlag mit guten Verbindungen, dessen Rentabilität nachgewiesen werden kann, sowie auch einzelne gute Artikel werden von einem zahlungsfähigen Berliner Buchhändler zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre S. S. 19. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[40383.] Ein solides Sortiments-Geschäft mit einem jährlichen Umsatze von 5 bis 10,000 Thalern wird von einem zahlungsfähigen jungen Manne zu kaufen gesucht. Offerten unter F. M. besorgt die Rein'sche Buchhandlung in Leipzig.

[40384.] Ein grösserer, gangbarer Verlag mit guten Verbindungen, dessen Rentabilität nachgewiesen werden kann, sowie auch einzelne gute Artikel werden von einem zahlungsfähigen Berliner Buchhändler zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter Chiffre S. S. 19. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

Theilhabergesuche.

[40385.] Für ein reelles und sehr rentables Verlagsgeschäft in einer größeren Stadt Süddeutschlands, verbunden mit einer sehr umfangreichen und auf das beste eingerichteten Buchdruckerei und mit einem ansehnlichen Zeitungsverlag, wird ein tüchtiger und gewandter Buchhändler mit einem Einlagecapital von mindestens 5—6000 Thaler als Compagnon gesucht. Derselbe würde die Leitung des Verlagsgeschäftes zu übernehmen haben, wodurch er eine ebenso angenehme und selbständige, als auch äußerst lucrative Stellung hätte.

Auf Verlangen kann für das Einlagecapital hypothekarische Sicherheit geleistet werden. Reelle Offerten unter der Chiffre R. G. 1872. besorgt Herr Franz Wagner in Leipzig.

[40386.] Für meine am 1. September ds. Js. hieselbst eröffnete Sortiments-Buch- und Musikalienhandlung suche ich einen Theilhaber und einen Lehrling.

Idstein (Rassau), 18. December 1871.

R. Rompfe.

Fertige Bücher u. s. w.

[40387.] Berlin, October 1871.

Kinder- und Hausmärchen

gesammelt durch

die Brüder Grimm.

Große (vollständige) Ausgabe.

Neunte Auflage.

(Enthält 210 Märchen.)

In einem Bande. Octav. Cart. Preis 2 $\frac{1}{2}$.

(Die kleine Ausgabe enthält 50 Märchen, kostet 15 $\frac{1}{2}$ und ist Verlag von Ferd. Dümmler's Verlagbuchhandlung.)

Die achte Auflage (Dieterich'sche Buchhandlung in Göttingen) ward in zwei Bänden ausgegeben. Diese neue neunte Auflage ist in etwas größerem Format in einem Bande hergestellt mit gutem, klarem Druck auf schönem Papier.

In Rechnung gewähre ich 25% — auf 12 mit einem Male festbezogene Exemplare 1 Freiemplar; gegen baar 33 $\frac{1}{3}$ % — auf 8 mit einem Male gegen baar bezogene Exemplare 1 Freiemplar.

Bessersche Buchhandlung.
(W. Herz.)

[40388.] Erschienen ist:

Das Ungeziefer.
Eine griechische Komödie

von

Julius Richter.

Ιουλιου Κριτου Ιπερ.

Preis 1 $\frac{1}{2}$.

Bei der Kleinheit der Auflage habe ich die à cond.-Verschreibungen reduciren müssen und kann von jetzt an nur festverlangte Exemplare ausliefern lassen.

Fr. Frommann in Jena.

[40389.] In unserem Verlage erschienen und sind bereits versandt:

Almers, römische Schlandertage. 3. durchgesehene und sehr vermehrte Aufl. Mit Titelbild von D. Knille. Eleg. brosch. 1 $\frac{1}{2}$ 26 Rgr ord., 1 $\frac{1}{2}$ 12 Rgr netto, 1 $\frac{1}{2}$ 5 Rgr baar und 7/6 Exemplare.

Evers, Deutschlands Siegesjahr. Voetisches Kriegstagebuch. Eleg. brosch. 7 $\frac{1}{2}$ Rgr ord., 5 Rgr netto und 7/6 Exemplare gegen baar.

Lafius, das metrische Maßsystem für den Oldenb. Hausgebrauch erläutert. Mit Tabellen. Geh. 3 Rgr ord., 2 Rgr netto; geb. 4 Rgr ord., 3 Rgr netto.

Minding, Papst Sixtus V. Tragödie in 5 Aufz. Für die deutsche Bühne bearb. von Cl. Rainer und Aug. Becker. 2. Aufl. Eleg. brosch. 28 Rgr ord., 20 Rgr netto, 18 Rgr baar und 7/6 Exemplare.

Poppe, Deutschland's Heldenkampf 1870—1871 in Bildern für das Volk, das Heer und die Jugend. Mit vielen Illustrationen, Initialen, Situationsplänen und einer Kriegskarte. In sehr eleg. Ausstattung. Brosch. 24 Rgr ord., 18 Rgr netto, 14 Rgr baar und 7/6 Exemplare.

Namsauer, Wie sollen wir unsere Predigt machen? Ein Conferenz-Vortrag. Geh. 5 Rgr ord., 3 $\frac{1}{2}$ Rgr netto, 3 Rgr baar und 7/6 Exemplare.

Hofmann, eine protestantische Ofterandacht im Sanct Peter zu Rom. 2. Aufl. Eleg. brosch. 16 Rgr ord., 12 Rgr netto, 10 Rgr baar und 7/6 Exemplare.

Willers, Tabellen zur Berechnung der Reinerträge (Steuercapitale) der Grundstücke nach Metermaß, in Thalern und Decimaltheilen des Thalers, bei Zugrundelegung der pro Katasterstück bestimmten Tariffätze für das Herzogthum Oldenburg. 4. Geh. 15 Rgr ord., 10 Rgr netto.

Oldenburg.

Schulze'sche Buchhandlung
(C. Berndt & A. Schwarz).

Coursbuchfür
1872.

[40390.]

Für 1872 erscheint das

Coursbuch
der
deutschen Reichs-Postver-
waltung
in 2 Abtheilungen.

Die erste Abtheilung enthält:

Die Eisenbahn-Verbindungen in Deutschland und der Oesterreichisch-Ungarischen Monarchie und erscheint jährlich 12 Mal.

Die zweite Abtheilung enthält:

Die bedeutenderen Eisenbahn-Course in Belgien, Dänemark, England, Frankreich, Italien, den Niederlanden, Russland und Polen, Schweden und Norwegen, der Schweiz, Spanien und Portugal. Post-Course. Dampfschiff-Fahrten. Telegraphie. Mit der grossen Eisenbahn-Karte von Europa und Eisenbahn- und Telegraphen-Karte der Schweiz. Erscheint jährlich 8 Mal.

Jede der beiden Abtheilungen wird einzeln zum Preise von 7½ Sgr. ord., 5¾ Sgr. baar abgegeben.

Bei sämtlichen Post-Anstalten sind folgende Abonnements eröffnet:

Halbjährlich I. für No. 1—6 1 $\frac{1}{2}$ 10 Sgr.

Halbjährlich II. für No. 1—4 25 Sgr.

Halbjährlich für I. No. 1—6 u. II. No. 1—4 2 $\frac{1}{2}$ 2½ Sgr.

(Inserate jeder Art werden darin aufgenommen laut Tarif.)

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, den 19. December 1871.

Königl. Geheime Ober-Hofbuchdruckerei.
(R. v. Decker.)

[40391.] Soeben erschien:

Lettres diplomatiques.

Coup d'oeil sur l'Europe au lendemain de la guerre. France — Grande-Bretagne — Russie — Turquie — Autriche-Hongrie — Italie — Allemagne. Par l'auteur des „Lettres militaires“, publiées dans „Le Temps“ pendant le siège. In-18. 2 fr. = 15 Ngr. netto baar.

Nur fest resp. baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[40392.] Zum bevorstehenden Jahreswechsel empfehle ich:

Christliche Neujahrswünschevon
F. Böhm.Preis 6 Sgr. ord., 4½ Sgr. netto baar.
Berlin, December 1871.

Wilhelm Schulze.

Polnische Nova.

[40393.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Żydowscy,**Kronika rodziny**

spirana przez

Zygmunta Kaczkowskiego.2 Bände. Geh. 1 $\frac{1}{2}$ 18 Ngr. (2 fl. 40 kr. oe. W.).eleg. geb. 2 $\frac{1}{2}$ 8 Ngr. (3 fl. 40 kr. oe. W.)

mit 25% Rabatt.

(Bildet zugleich den 8. und 9. Band meiner „Biblioteka narodowa“.)

Lemberg, 30. November 1871.

F. H. Richter.

Auslieferung auch in Posen.

Librairie Orientale de Maison-
neuve & Co.
à Paris

(15 Quai Voltaire).

[40394.]

F. A. Brockhaus

in Leipzig.

Brasseur de Bourbourg, Bibliothèque Mexico-Guatemalienne, précédée d'un coup d'oeil sur les études américaines dans leurs rapports avec les études classiques, et suivie du tableau, par ordre alphabétique des ouvrages de linguistique américaine contenus dans le même volume. gr. in-8. 1871. Br. 12 fr.

Unter diesem Titel und nur in kleiner Auflage gedruckt, veröffentlicht Herr Brasseur de Bourbourg eine Bibliographie von ca. 500 derjenigen Werke und Handschriften seiner Bibliothek, welche auf Geschichte und Linguistik von Centralamerika Bezug haben. — Fast alle Handschriften sind Originale. Jedes Werk ist nach dem Namen des Verfassers eingereiht, mit dem vollständigen Titel abgedruckt und durch sehr wichtige biographische Anmerkungen über den Verfasser erläutert.

Si-ka-zen-yō. Anthologie japonaise. Poésies anciennes et modernes des insulaires du Nippon, traduites en français et publiées avec le texte original par Léon de Rosny. Avec une préface par Ed. Laboulaye, de l'Institut. 8. 1871. Br. 30 fr.

Mit Elzevir'schrift aus der Offizin Claye gedruckt, mit Vignetten und Anfangsbuchstaben; der Titel in drei Farben, das Papier stark Velin. Der Originaltext ist lithographirt und mit japanesischer Zeichnung in Gold und Farbe verziert. — Diese Luxusausgabe wurde nur in sehr wenigen Exemplaren gedruckt. Infolge der eleganten Ausstattung eignet sich dieser Band gut zu Geschenken.

Feldpostbriefe eines 25ers.

[40395.]

Herausgegeben

von

Armin di Miranda.

2. Auflage.

Preis 20 Sgr. mit 25% gegen baar.

Seine Excellenz, der General der Infanterie Freiherr v. Werder äußerte in einem eigenhändigen Schreiben an den Herrn Verfasser: „Ich habe die Feldpostbriefe mit großem Interesse gelesen und mich gefreut, viele Details kennen zu lernen, welche mir bisher nicht in dem Umfange bekannt geworden.“

Die „Hamburger Nachrichten“ (Nr. 253) sagen unter anderem: „Die Feldpostbriefe geben in hübscher Ausstattung eine ansprechende Schilderung der Fährlichkeiten im Kampfe gegen die Freischärler.“

Die „Europa“ von Ernst Keil in Leipzig (Nr. 47): „Sehr lebendig und anschaulich sind hier die Erlebnisse eines Combattanten geschildert. Wir empfehlen das hübsch ausgestattete Buch als einen interessanten Beitrag zum Kriege auf das wärmste.“

Das „Echo der Gegenwart“ (Nr. 20): „Die scharfe und originelle Auffassung der Einsprüche und die zutreffenden, interessanten Reflexionen verleihen der Schrift eine beachtenswerthe Stelle unter den literarischen Erzeugnissen, welche dem deutsch-französischen Riesenkampfe ihr Dasein verdanken.“

P. Kaaber's Buchhdlg.

(Josef Kaaber) in Aachen.

[40396.] Bei Eugen Sauer in Zittau ist erschienen:

Rückblicke

auf die

Geschichte des Gymnasiums

in

Zittau.

Von

Heinrich Julius Kaemmel,

Director und Professor.

Aus dem zur Einweihung des neuen Schulhauses erschienenen Festprogramm besonders abgedruckt.

Preis 15 Ngr. netto baar.

(Belgische) medicinische
Novität.

[40397.]

Soeben erschien hier:

Barolla. Quelques considérations pratiques sur le diagnostic et le traitement des maladies organiques du coeur, par le Docteur Hipp. Barolla (Membre de l'Académie royale de méd. de Belgique etc.). Mémoire couronné par l'Académie royale de médecine de Belgique. In-8. 168 Seiten. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr. netto.

Nur fest resp. baar.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

[40398.] Am 18. December wird versandt:

Doctor Jacob Herz.

Zur
Erinnerung für seine Freunde.

Der Reinertrag zum Besten der Herz-
stiftung.

Inhalt:

Portrait, ausgeführt in dem photographischen
Atelier von Rudolph Mabltnacht in Wien.
Lebensbeschreibung und Charakteristik.

Reden am Sarge:

- a) Rede des Herrn Rabbiner Dr. Loewi aus
Fürth.
- b) Rede des Herrn Prof. Dr. Zenker, im
Namen der kgl. Universität.
- c) Rede des Herrn Kaufmann Carl Wein-
mann, II. Vorstand der Gemeinde-
Bevollmächtigten, im Namen der Stadt
Erlangen.
- d) Rede des Herrn Professor Dr. von Hof-
mann, im Namen der deutschen Fort-
schrittspartei in Bayern.
- e) Rede des Herrn Distrikts-Rabbiner Sohn
in Baiersdorf, vor der Einsenkung der
Leiche auf dem Friedhofe zu Baiersdorf.

Preis der Ausgabe mit Photographie: 54 fr.
ord. mit 25 % Rabatt.

Preis der Ausgabe ohne Photographie: 24 fr.
ord. mit 25 % Rabatt.

Preis der Photographie apart: 24 fr. netto
baar.

Handlungen in Städten mit wohl-
habender israelitischer Bevölkerung haben hierfür
Absatz.

Erlangen, 13. December 1871.

Verlagsbuchhandlung von **Eduard Besold**
in Erlangen.

Wichtig und interessant!

[40399.]

**Journal d'une infirmière pendant la
guerre de 1870-71. Saarebruck —
Metz — Cambrai — par la Baronne
de Crombrughe. 1 fort vol. in-12.
1 \mathfrak{f} — baar 20 N \mathfrak{g} und 13/12.**

Die Verfasserin, einer der ersten Fami-
lien Belgiens angehörig, hat den ganzen
Feldzug als Krankenpflegerin mitgemacht und
erzählt nicht die Schauderszenen der Schlacht-
felder, wohl aber die nicht minder herzer-
reissenden in den Ambulancen. Alle Jour-
nale Belgiens gaben und geben lange Aus-
züge des Werkes. Ebenfalls fast alle deut-
schen Journale.

Die *Augsburger Allg. Ztg.* Nr. 329 vom
25. Novbr. 1871 empfiehlt es warm u. s.
u. A.:

Unter diesem Titel hat eine hochstehende
edle Dame, die Frau Baronin *de Crombrughe
de Looringhe*, Schwester des Bürgermeisters
von Gent und Präsidentin des Vereins belgi-
scher Frauen zur Hülfe der Verwundeten,
ihre Erlebnisse während des Krieges aufge-
zeichnet. In Mitte der zahl- und endlosen
Literatur, welche von den Schrecken des

Krieges, von brennenden und zerstörten
Häusern meldet, welche zwar das Jauchzen
der Sieger verzeichnet, aber von dem Jam-
mer und den Schmerzen der Sterbenden und
Verwundeten keine Notiz nimmt, ist es wohl-
thuend, einer Schrift zu begegnen, welche
von Anfang bis zu Ende von Werken der
aufopferndsten Nächstenliebe spricht. Es
sind Tagebuchblätter ohne Selbstgefälligkeit,
schmucklos und einfach geschrieben am
Abend eines jeden Tages, wenn alle Ver-
wundeten frisch verbunden, wenn die Kran-
ken und Leidenden gespeist und erquickt
waren. Ausser ihren persönlichen Erleb-
nissen und Eindrücken und ihren reichen
Erfahrungen bringt die Verfasserin auch viel-
fach Correspondenzen und Unterredungen
mit interessanten Persönlichkeiten, mit Frauen
und Männern, welche der gleiche Zweck, die
Hülfe der Verwundeten und Kranken, mit
ihr in Berührung brachte. Ausserdem gibt
sie auf Grundlage ihrer reichen Erfahrungen
Fingerzeige und Belehrungen, die von grossem
Werthe sein werden, wenn, was Gott ver-
hüten wolle, wieder die Pflege der Frauen
für die Opfer des Schlachtfeldes nöthig wer-
den sollte u. s. w. u. s. w.

Selbst die kleinste Handlung würde mit
13/12 nichts riskiren!

Hochachtungsvoll ergebenst

Brüssel, den 1. December 1871.

F. Claassen.

Buchhandlung Hachette & Co.,

79 Blvd. St. Germain, Paris.

[40400.]

Tour du Monde für 1872.

Die letzte Nummer für 1870/71 mit Titel
und Register ist heute an unsere Abonnenten
abgegangen.

Das Journal erscheint für 1872 wieder
regelmässig ein Mal wöchentlich und bitten
wir um gefällige schleunige Aufgabe der Con-
tinuation.

Subscriptions-Preis:

24 fr. pro Jahr franco Leipzig,

12 fr. pro $\frac{1}{2}$ Jahr franco Leipzig.

Paris, 16. December 1871.

[40401.] Soeben erschien in meinem Verlage:

Neue
Theorie des Erddruckes
nebst einer
**Geschichte der Theorie des
Erddruckes**

und der
hierüber angestellten Versuche

von

Dr. E. Winkler,

Professor des Eisenbahn- u. Brückenbaues am k. k.
Polytechnikum in Wien.

Mit 47 Holzschnitten.

Preis 24 N \mathfrak{g} ord., 18 N \mathfrak{g} in Rechnung,

16 N \mathfrak{g} gegen baar.

Unverlangt versende ich nichts.

Achtungsvoll

Wien, 15. December 1871.

H. v. Waldheim.

[40402.] Die für den Buchhandel bisher von
Herrn Braumüller & Sohn hier debitierte

Wiener Medicinische Presse,

mit Beilage

Militärärztliche Zeitung,

Herausgeber **Dr. Joh. Schnitzler,**

ist durch Kauf in unser Verlags-eigenthum
übergegangen.

Die außerordentliche Verbreitung dieser mit
1. Januar 1872 ihren 13. Jahrgang beginnenden
Wochenschrift für praktische Aerzte übersteht
uns jeder weiteren Empfehlung.

Abonnementspreise für 1872: pro Jahr-
gang 6 \mathfrak{f} , pro Semester 3 \mathfrak{f} . Rabatt 25 %
gegen baar.

Nummer 1 des Jahrganges 1872 stellen wir
Handlungen, die sich für den Absatz unserer Zei-
tung interessieren wollen, in mässiger Anzahl gra-
tis zu gef. Verfügung.

Hochachtungsvoll

Wien, im December 1871.

Urban & Schwarzenberg.

Portrait der Kaiserin Augusta.

[40403.]

Der berühmte Maler Winterhalter hat
im vergangenen October das beste Portrait der
Kaiserin Augusta gezeichnet und das Recht
zu dessen photographischer Vervielfältigung ist dem
Unterzeichneten übertragen.

Solche Portraits in Cabinetgröße und grö-
seren Formaten sind von ihm zu beziehen und
die Herren Buch- und Kunsthändler gebeten, we-
gen Uebernahme von Partien mit ihm in Ver-
bindung zu treten.

Baden, im December 1871.

Karl Wenzinger, Photograph.

Langgasse Nr. 73.

[40404.] Soeben ist neu erschienen:

Vierteljahrsschrift
für
**Deutsch- und Englisch-
Theologische
Forschung und Kritik.**

Herausgegeben

von

Dr. M. Heidenheim.

IV. Bd. 4. Heft. gr. 8. Geh. Preis 1 \mathfrak{f}
10 N \mathfrak{g} mit $\frac{1}{4}$.

Aus dem sehr reichen Inhalte dieses Heftes
hebe ich nur hervor den interessanten Ar-
tikel über *die wichtigsten Resultate der
Ausgrabungen in Palästina* vom Heraus-
geber.

Da die Vierteljahrsschrift von diesem
Hefte an in meinem Verlage erscheint, so er-
suche ich diejenigen Handlungen, die Ab-
nehmer haben, umgehend ihren Bedarf zu
verlangen, um die Continuationsliste genau
festzustellen. Wo Aussicht auf Absatz, stehen
einzelne Exemplare gerne à com. zu Diensten.

Für die Redaction bestimmte Freixem-
plare sind also auch an meine Buchhandlung
zu adressiren.

Zürich, December 1871.

S. Höhr.

[40405.] Auf Lager bitten stets zu halten:

Ludwig Bechstein's

Neues Deutsches Märchenbuch.

A. Volks-Ausgabe.

19. Auflage. 1871. Cart. 12 Ngr. ord.
Mit 1 Titelbild und 50 Illustr.

In Rechnung 33 1/2 % und 11/10, 22/20 rc. Expl.,
baar 50 % und 9/8, 18/16, 28/24, 57/48,
115/100.

Partiepreis:

Rein-
verdienst:

9/8	Gr. 1	18 Ngr. baar.	2	18 Ngr.
28/24	Gr. 4	24 Ngr. baar.	6	12 Ngr.
57/48	Gr. 9	18 Ngr. baar.	13	6 Ngr.
115/100	Gr. 20	18 Ngr. baar.	26	18 Ngr.

Unter 9/8 Expl. nur 40 % baar.

B. Pracht-Ausgabe.

Prachtvoll ausgestattet. Größeres Format.
Belinpapier. Mit 10 Farbendruckbildern und
50 Holzschnitten. Höchst elegant cartonnirt in
effectvollem Umichlag.

20. Auflage. 1871. Cart. 1 Ngr. ord.

In Rechnung 33 1/2 % und 11/10, 22/20 rc. Expl.,
baar 40 % und 11/10, 22/20 rc. Expl.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

„Figaro“.

[40406.]

Zur Vermeidung von Störungen in der
Expedition bitte Ihren Bedarf pro l. Quartal
1872 mir gef. umgehend anzugeben.

Wie bisher expedire ich die erste Nummer
des neuen Quartals unverlangt nach der Con-
tinuationliste des abgelaufenen Quartales, die
Fortsetzung jedoch nur auf Verlangen
gegen baar.

K. v. Waldheim in Wien.

Zeitschriften für 1872.

[40407.]

Verlag

von

Theobald Grieben
in Berlin.

Muster-Zeitung. Zeitschrift für Färberei,
Druckerei, Bleicherei, Appretur von Ge-
spinnsten, Geweben, Papieren und für
die gesammte Farbenanwendung, unter
besonderer Berücksichtigung der Spinnerei,
Weberei rc. Redact. W. Grüne und Dr.
H. Grothe.

21. Jahrgang: 48 Nummern kl. 4. mit
ca. 100 gefärbten Mustern aller Art,
zahlreichen Holzschnitten, lithogr. Ma-
schinentafeln und anderen Beilagen.

5 Ngr. mit 1/4, baar 1/2. — Freierpl. 10:1.

Die seit 21 Jahren in meinem Verlage er-
scheinende Muster-Zeitung ist kürzlich von dem
über 1300 Mitglieder zählenden Färber-Con-
sum-Verein als officielles Organ erklärt.
Durch eine solche Anerkennung dürfte die hervor-
ragende Stellung derselben gegenüber nachge-
ahmten Unternehmungen, welche sich zum Theil
durch fortgesetzte Schmähartikel und Angriffe

robester Art (ohne dazu provocirt zu sein) zu
halten bemüht sind, genügend ausgesprochen sein.

Deutsches Moebel-Journal. Original-Zeich-
nungen moderner Moebel und vollstän-
dige Modelle, Grundrisse rc. zu sämt-
lichen Ansichten in natürlicher Größe.
Herausgegeben von E. Hettwig in
Berlin.

1. Jahrgang: 6 Lieferungen mit 36 ele-
gantem Tafeln Ansichten kl. Fol. und
ca. 50 Modellbogen gr. Royal.

6 Ngr. mit 1/4, baar 1/2. — Freierpl. 10:1.
Die Lieferungen werden einzeln berechnet
(à Conto 1872).

Ich lenke Ihre besondere Aufmerksamkeit auf
dieses neue, in seiner Anlage durchaus origi-
nelle Journal, das in jeder Lieferung die zu
einer vollständigen Zimmereinrichtung
gehörigen, im Styl harmonisirenden Moebel bringt.
Sämmtliche Moebel werden außerdem in ihren
einzelnen Theilen durch die Modelltafeln in na-
türlicher Größe wiedergegeben, so daß für den
Arbeiter nur die einfache Punktirung auf Holz
nötig ist, um danach sofort die Zusammenstel-
lung bewirken zu können.

Journal für Tapezierer und Decorateure,
enthaltend alle Arten von Fenster-, Bett-
und vollständigen Zimmer-Decorationen,
Polstermoebel, Fantasiestühle, Toiletten,
Tabourets rc. im modernsten Styl, leicht
ausführbar und den Anforderungen der
Gegenwart entsprechend. Red. E. Hett-
wig.

3. Jahrgang: 6 Lieferungen mit 36 ele-
gantem Tafeln kl. Fol.

Schwarze Ausgabe 4 Ngr. 24 Ngr.; in Mappe
5 Ngr.

Fein colorirte Ausgabe in Mappe 8 Ngr.

Die Lieferungen werden einzeln berechnet
(à Conto 1872).

Rabatt 1/4, baar 1/2. — Freierpl. 10:1.

Journal für Moebel- und Bau-Tischler,
Tapezierer, Architekten rc. Elegante
und neueste Formen von Moebeln und De-
corationen, Thüren, Fenstern und andern
ins Baufach einschlagenden Gegenständen.
Redact. F. List in Wien.

30. Jahrgang: 12 Lieferungen mit 72 Ta-
feln gr. 8.

4 Ngr. mit 1/4, baar 1/2. — Freierpl. 10:1.

Deutsches Wagenbau-Journal. Herausge-
geben von F. Pohlmann in Berlin.

1. Jahrgang: 6 Lieferungen mit einigen
30 Tafeln Ansichten kl. 4. und diversen
Modellbogen gr. Royal.

5 Ngr. mit 1/4, baar 1/2. — Freierpl. 10:1.

Die Lieferungen werden einzeln berechnet
(à Conto 1872).

Neues Unternehmen, an dessen Spitze ein

im Wagenbau gründlich erfahrener Mann gestellt
ist, der sich als Leiter der großartigsten Anstalten
Hamburgs, St. Petersburgs, Berlins rc. rühm-
lichst hervorgethan.

Photographisches Archiv. Herausgegeben
von Dr. Paul E. Liesegang, unter
Mitwirkung von Dr. Jul. Schnaaf in
Jena, Dr. Jul. Stinde in Hamburg, Ludw.
Schantl in Wien, G. Wharton Simpson
in London, E. Lacan in Paris, Prof.
Dr. Ch. Himes in Carlisle rc.

13. Jahrgang: 24 Nummern gr. 8. mit
zahlreichen Holzschnitten, photographi-
schen und andern Beilagen.

3 Ngr. mit 1/4, baar 1/2. — Freierpl. 10:1.

Gerber-Zeitung. Zeitung für Lederfabrika-
tion und Lederhandel. Organ des Vereins
der deutschen Gerber. Redact. S. G.
Kerst.

15. Jahrgang: 52 Nummern Folio mit
Holzschnitten.

4 Ngr. mit 1/4. — Freierpl. 10:1.

**Zeitschrift des Vereins der Wollinteressen-
den Deutschlands.** Organ für Schafzucht,
Wollkunde, Spinnerei, Weberei, Appre-
tur, Färberei, Tuch- und Wollhandel.
Redact. Dr. H. Grothe.

3. Jahrgang: 24 Nummern gr. 8. mit
vielen Holzschnitten und lithogr. Ma-
schinentafeln.

5 Ngr. mit 1/4, baar mit 1/2. — Freierpl.
10:1.

Diese Zeitschrift erscheint von 1872 ab in
doppelter Ausdehnung zu dem erhöhten Preise
von 5 Ngr. und wird als Organ des großartigen,
in Berlin im Entstehen begriffenen Actien-Unter-
nehmens „Central-Wespe“ neuen bedeutenden Auf-
schwung nehmen, zumal sich der große Kreis ihrer
Mitarbeiter wesentlich erweitert hat.

Der Naturarzt. Zeitschrift für naturgemäße
Behandlung des menschlichen Körpers in
gesunden und kranken Tagen. Redact. G.
Wolbold.

11. Jahrgang: 12 Monats-Nummern. 8.
1 Ngr. mit 1/4. — Freierpl. 10:1.

Nach Aufhören des bei Herrn Priber in
Leipzig erschienenen „Volkshfreund“ (Red. Dr.
Boruttan) sind mir die Abonnenten für den
„Naturarzt“ überwiesen, worauf bei der Be-
stellung der Continuation Rücksicht zu nehmen ist.

Deutsche Versicherungs-Zeitung. Organ für
das gesammte Versicherungswesen. Re-
dact. Dr. A. F. Eisner.

13. Jahrgang: 104 Nummern gr. Folio.
9 Ngr. 10 Ngr. ord. — Nur baar.

Bitte zeitig um Angabe der Continua-
tion und des Bedarfs an Probenummern.
(Verlangzetteln in Naumburg's Wahlzetteln.)
Unverlangt durchaus nichts!

Theobald Grieben in Berlin.

[40408.] In meinem Commissions-Verlag erschienen soeben:

**Ueberferth und Bruhns,
Die Reductionsuhre**

nach dem Entwurfe des Herrn Baurath
Giede in Elbing gefertigt.

Das neue Jahr naht heran und mit ihm die Einführung des neuen Maßes und Gewichtes in die Verhältnisse des bürgerlichen und öffentlichen Lebens. — Diese Uhr, die aus einem Tableau und einem darauf befindlichen um seine Achse zu bewegendem Zeiger besteht, wird jedem Haushalte, jedem Geschäftsmanne und Landwirthe unentbehrlich sein. In Folge ebenso einfacher, wie sinnreicher Erfindung zeigen diese Reductionsuhren durch einfache Stellung des Zeigers auf die zu reducirende Größe im alten Maße, die zutreffende Größe im metrischen Maße an.

Preis 7½ Sg^l ord., 5¾ Sg^l netto baar und 13/12.

Da Commissionsverlag, kann ich nur gegen baar expediren, doch erkläre ich mich bereit, 1 Probe-Exemplar 4 Wochen nach Datum der Factur wieder gegen baar zurück einzulösen. Ich bitte schleunigst zu verlangen, da die Zeit drängt. Ich halte in Leipzig Lager!

Braunsberg, den 18. December 1871.

A. Martens,
Peter's Buch- u. Musikbandlung.

Nur auf Verlangen.

[40409.]

In unserem Verlage erschien soeben und liegt zur Versendung bereit:

Holand und die Rose.

Eine Phantasie

im
Bremer Rathskeller

von
Arthur Fitger.

2 Bogen, kl. 8. in sehr eleg. Ausstattung.
Broschirt 5 N^g ord., 3½ N^g netto, 3 N^g baar und 7/6 Exemulare.

Oibenburg.

Schulze'sche Buchhandlung
(C. Berndt & A. Schwarz).

The Academy.

**A Record of Literature, Learning,
Science and Art.**

[40410.] erscheint seit Anfang dieses Jahres zweimal monatlich.

Preis 6 d. = 5 N^g pr. Nr. — 4 S^g pr. Jahr.

Die Expedition von hier kann nur pr. Post geschehen und zwar für 3¾ S^g portofrei für 24 Nrn.

Die Bestellungen auf Buchhändlerwege wolle man gefälligst an Herrn A. Dürr in Leipzig richten, wenn man nicht in London einen Commissionär hat.

Herr Dürr hat auch Probenummern zur Vertheilung.

Inserate von besonders wissenschaftlichen Werken in allen Fächern finden in der Academy wohl eins der besten Mittel der Bekanntmachung unter dem lesenden Publicum.

London, **Williams & Norgate.**

Achtunddreißigster Jahrgang.

**Affaire Langrand-Dumonceau
betreffend.**

[40411.]

Soeben erschien hier:

Brasseur.

Réponse au Mémoire de M. Wilmart,
Inspecteur des Bassins Houillers, par
M. H. Brasseur, Membre de la Chambre
des Représentants. (Wichtige Correspondenzen zwischen Langrand-Dumonceau und Brasseur.) In-4. 62 Seiten. 1 S^g ord.

— 20 N^g netto baar.

Für Oesterreich (Ungarn) von grösstem Interesse.

Brüssel.

C. Muquardt's Hofbuchhdlg.

**Continuation pro I. Quartal
1872!**

[40412.]

P. P.

Hiermit ersuchen wir Sie um schleunigste Angabe Ihres Continuationsbedarfes von nachstehenden Herren-Modezeitungen:

Universal-Modenzeitung.

Preis pro Quartal 1½ S^g ord.

Europäische Modenzeitung.

Preis pro Quartal 1 S^g ord.

Beobachter der Herrenmoden.

Preis pro Quartal 22½ N^g ord.

Moden-Telegraph.

Preis pro Quartal 15 N^g ord.

Phönix.

Preis pro Quartal 15 N^g ord.

Moden-Herold.

Preis pro Quartal 12 N^g ord.

Moden-Post.

Preis pro Quartal 8 N^g ord.

da No. 1 bereits am 15. Decbr. ausgegeben wird, und bemerken dabei ausdrücklich, dass unser Commissionär, Herr H. Fries in Leipzig, etwaige Remittenden sofort einzulösen beauftragt ist; es entfällt somit von dieser Seite für Sie jedes Risiko beim Bezuge unserer Herren-Modezeitungen. Probe-Nummern stellen wir Ihnen in hinreichender Anzahl zur Verfügung.

Die vollständig veränderte und hinsichtlich der Modenkupfer wesentlich verbesserte Ausstattung unserer Modenzeitungen wird Ihnen die Erwerbung einer grossen Anzahl neuer Abonnenten leicht möglich machen, zumal wir Ihnen bezüglich der Freixemplare:

= jetzt 7/6 Exemulare =

anstatt wie früher nur 11/10 Exemulare, in Ihren Bemühungen bei der Verbreitung unserer Modenzeitungen entgegenkommen.

Empfohlene Bestellungen werden wieder vom 20. December a. c. ab, bis Freitag Mittag, jede Woche, in Leipzig sofort ausgeliefert.

Gleichzeitig bitten wir die Vermehrung Ihrer Continuation von unseren Herren-Modezeitungen bei bevorstehendem Jahreswechsel besonders im Auge zu behalten, und empfehlen Ihnen dazu namentlich unsere

billigeren Journale, welche sich zur Heranziehung neuer Abonnenten hauptsächlich eignen. Namentlich bitten wir diejenigen geehrten Handlungen, welche bisher Abonnenten auf französische Herren-Modezeitungen hatten, sich mit uns deshalb ins Vernehmen zu setzen.

Ihre freundlichen Bemühungen erwidern wir gern durch Gewährung von entsprechender Extra-Provision für jeden neuen Abonnenten, sowie bei Zuführung einer grösseren Anzahl von Abonnenten durch möglichst vortheilhafte Bezugsbedingungen nach vorheriger Verständigung, und begrüssen Sie

Hochachtungsvoll

Dresden, 1. December 1871.

Expedition der Europ. Modenzeitung.

Charles Darwin,

Die

Abstammung des Menschen.

Zweite Auflage.

[40413.]

Heute versandte ich an alle Handlungen, welche fest bestellten, zur Fortsetzung:

Charles Darwin,

Die

**Abstammung des
Menschen**

und

**die geschlechtliche Zucht-
wahl.**

II. Band. 1. Hälfte.

Preis für den ganzen II. Band: 2 S^g 20 N^g oder 4 fl. 40 kr.

mit 25% Rabatt und 7/6 baar, 13½ in Rechnung.

Die Schlusslieferung erscheint in ca. 1½ Monaten.

Stuttgart, 10. December 1871.

E. Schweizerbart'sche Verlagshdlg.
Eduard Koch.

[40414.]

Berlin, Anfang December 1871.

P. P.

Mit dem 1. Januar l. J. beginnt der zehnte Jahrgang unseres illustrierten „Sonntags-Blattes“ und freuen wir uns, hieaus Veranlassung nehmen zu können, Sie um erneutes Interesse für unser Blatt zu bitten.

Die seit Begründung unseres Blattes mit so vielem Beifall aufgenommene Eintheilung werden wir auch ferner beibehalten; wir haben dieselbe auf Wunsch unserer Abonnenten nur noch um eine Rubrik „Fragekasten für Familie und Hauswirthschaft“ vermehrt und dazu eine bedeutende wissenschaftliche Kraft gewonnen.

Ferner werden wir auf Anregung vieler unserer Leser den Inhalt des Blattes von Neujahr ab erweitern und statt des bisherigen 1 Bogens künftig 1½ Bogen ausgeben, desgleichen den Bilderreichtum durch Original-Illustrationen bedeutender Künstler vermehren. Trotz dieser ansehnlichen Vermehrung des Textes und der Bilder, sowie der inzwischen gesteigerten Preise für Satz und Papier erhöhen wir den bisherigen Preis von 9 S^g ord. auf

611

nur 12½ S^h vierteljährlich, 8½ S^h netto und 13/12. Der Rabatt beläuft sich daher statt wie bisher auf 12 S^h künftig auf 16 S^h und 13/12 pro Jahrgang. Da Ihnen die Leistungsfähigkeit unseres Blattes hinlänglich bekannt ist, so brauchen wir hierüber weiter nichts zu sagen, bemerken nur noch, daß die Redaction auch ferner bemüht sein wird, möglichst das Beste zu liefern.

Der neue Jahresanfang ist ein günstiger Moment für einen lobnenden Erfolg aller Manipulationen und richten wir die ergebene Bitte an Sie, recht energisch für das illustrierte „Sonntags-Blatt“ zu wirken; wir haben die feste Ueberzeugung, daß sich bei einiger Anstrengung sämtliche Continuationen verdoppeln lassen. Handlungen, welche einen großartigen Vertrieb unternehmen wollen, bewilligen wir besondere Vortheile und bitten, sich gef. diehalb direct mit uns in Verbindung zu setzen.

Wir offeriren Ihnen als Vertriebsmittel sauber ausgestattete

Illustrierte Prospekte mit Firma zum Gratisbelegen in das gelesenste Blatt Ihres Wirkungskreises, zweitens

Nr. 1 als Probenummer

und bitten, sich gef. des Wahlzettels zu bedienen. Schließlich offeriren wir Ihnen noch wirksame

Inserate auf halbe Kosten,

wobei wir jedoch bemerken, daß wir im Allgemeinen nur Prospekte oder Inserate senden können.

Handlungen, welche auf die Pest-Ausgabe (4 S^h ord., 2½ S^h netto und 13/12) unseres Blattes durch Colportage und Reisende eine Manipulation umfassender Art eintreten lassen wollen, bitten wir, sich gef. brieflich mit uns in Verbindung zu setzen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Expedition des Sonntags-Blattes.
Franz Duncker & Ernst Raeb.

[40415.] Bei uns erschien soeben in Commission:

Demetrakopulos, Andr., Graecia orthodoxa sive de Graecis qui contra Latinos scripserunt et de eorum scriptis. Lips. 1872. 1 ^{fl} (mit 25 %). In neugriechischer Sprache.

Der kleinen Auflage halber können wir nur fest und baar expediren.

List & Francke in Leipzig.

Unsere Krieger

in
Wort und Bild.

Ein elegantes, in buntem Umschlag geheftetes Album,

enthaltend:

28 humorist. Bilder aus dem Soldatenleben im Krieg und Frieden

von
Chr. Förster.

Preis 7½ N^g baar mit 40 %.

Dieses Album eignet sich als Geschenk namentlich für Kampsgenossen von 1870/71.

Hamburg.

J. F. Richter.

Künftig erscheinende Bücher
u. s. w.

Handels-Register von Berlin.

[40417.] Das „Verzeichniß der Eintragungen in das Handels-Register von Berlin“, fortgeführt bis Januar 1872, erscheint in meinem Verlage, wie alljährlich, Anfangs Januar. Preis 1 ^{fl}, mit 20 % Rab. Die diesmalige Edition ist wegen der enormen Bewegung, die in diesem Jahre auf dem Gebiet der Eintragungen ins Handelsregister stattgehabt, von besonderer Wichtigkeit.

Inserate in diesem, dem Berliner Handelsstande, den Rechtsanwälten, den Actiengesellschaften u. unentbehrlichen, auf den Comptoirs das ganze Jahr hindurch täglich zu Rathe gezogenen Nachschlagebuch, sind von bewährter Nützlichkeit. Der Insertionspreis bleibt trotz wiederum erhöhter Auflage der alte (ganze Seite 12 ^{fl}, halbe Seite 7 ^{fl}, Viertel-seite 4 ^{fl}), und gewähre ich den Herren Collegen davon 25 %. Eintreffen der Inserate spätestens bis 3. Januar nothwendig.

Berlin, 62 Adalbertstraße.

Franz Lohed.

[40418.] In meinem Verlage erscheint Ende December d. J. und wird in Rechnung 1872 versandt:

Der
Praktische Maschinen-
rechner.
Eine Auswahl
einfacher Formeln und leicht lösbarer Aufgaben

aus dem

Gebiete der Mechanik und des Maschinenwesens.

Zum Gebrauch

in

Fortbildungs-, Handwerker- und Abendschulen,

sowie

zum Selbstunterricht.

Zweite vermehrte und verbesserte Auflage.

Im Auftrage der Königl. Württembergischen Commission für gewerbliche Fortbildungsschulen

bearbeitet

von

Carl Heinrich Schmidt,

Professor an der Königl. Polytechn. Schule in Stuttgart.

Mit 56 Holzschnitten.

Preis 15 S^h ord., 11¼ S^h netto, 10 S^h baar und 13/12.

Dieser neuen Auflage sind durchweg die neuen Maße und Gewichte zu Grunde gelegt. Unverlangt versende ich nichts.

Berlin, 15. December 1871.

Leonhard Simion.

Tauchnitz Edition.

[40419.]

Im Januar:

Nobody's Fortune.

By

Edmund Yates.

Leipzig, den 21. December 1871.

Bernhard Tauchnitz.

Für 1872.

[40420.]

Im Januar erscheint:

H. F. Kameke,

Verfasser des Schnellrechners, der gewerblichen Tabellen etc.,

Die

Neue Deutsche Mark

im

Vergleich zu den wichtigsten
Münzen Europa's und Nord-
Amerika's.

Nach ihrem reellen Werth auf Grund des Feingehalts und Feingewichts.

Nebst

dem Neuen Deutschen Münzgesetz.

Preis 6 S^h.

A cond. 25 % — fest 33½ % — gegen baar 40 %.

Auch diese Tabellen des bekannten Verfassers zeichnen sich durch die sorgfältigste Zusammenstellung und Correctheit ganz besonders aus.

Zweite Auflage

von:

H. F. Kameke,

Deutschlands

bisherige

Maße und Gewichte
umgewandelt

in die neuen metrischen

Maße und Gewichte.

Zum Gebrauch für Ingenieure, Architekten, Forstbeamte, Feldmesser, Oekonomen, Holz-, Getreide- und Wein- händler u. s. w. u. s. w.

jämmtlicher Länder und Staaten
des

Deutschen Kaiserreiches.

Gehftet 12 S^h — à cond. 25 % — fest 33½ % — gegen baar 40 %.

Nach dem öffentlichen Urtheil zählt diese Arbeit zu den besten dieser Art, welche

seit Annahme des Gesetzes über die neuen Maße und Gewichte erschienen, und wird gewiß allen Gewerbetreibenden eine willkommene Handhabe zur Vergleichung mit den bisher üblich gewesenen Maßen und Gewichten sein.

Fr. Nicolaische Verlagsbuchhandlung
(A. Effert & L. Lindner)
in Berlin.

Angebotene Bücher u. f. w.

[40421.] **A. Bielefeld's** Hofbuch. in Carlsruhe offerirt in neuen unaufgeschnittenen Expl.: Favre, J., Rome et la république française.

[40422.] **B. Rubenow** in Berlin offerirt antiquarisch: Hausfreund 1869. 25 Sg. — Gartenlaube 1868 u. 69. à 20 Sg. — Tonard, stumme Bettler. 15 Sg.

[40423.] Die **Gerstenberg'sche** Buchhdlg. in Hildesheim offerirt und sieht Geboten entgegen: 70 Schilling, G., der Pianist oder die Kunst des Clavierspiels. 2. Ausg. 1854. Cart. Neu. Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{1}{2}$ Sg.

Schönste Weihnachtsgabe für Schüler und Schülerinnen!

[40424.] **G. Hülfemann's** Verlag in Soest offerirt: Poetische Bilder aus allen Theilen der Erde. Ausgewählte Schilderungen deutscher Dichter, herausgegeben von dem bekanntesten Asien-Reisenden Professor R. v. Schlagintweit. 308 Seiten. 8. Brosch. für 10 Sg und 7/6 Exmpl. (Ladenpreis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$); — geb. in engl. Leinwd. mit Goldschn. und reicher Decken-Berggold. 15 Sg und 7/6 Exmpl. (Ladenpreis 2 $\frac{1}{2}$).

[40425.] **Emil Baensch**, königl. Hofbuchhdlg. in Magdeburg offerirt in ganz neuen Exemplaren eine große Partie: Deutscher Reichskalender f. 1872 mit Stempel. (B., Böttcher.) à Expl. zu 2 $\frac{1}{2}$ Sg, 20 Expl. zu 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

[40426.] **L. A. Kitzler** in Leipzig offerirt: 1 Marr, das Capital. Für 1 $\frac{1}{2}$ 22 $\frac{1}{2}$ Ngr franco. Leipzig.

Gesuchte Bücher u. f. w.

[40427.] **H. E. Oliven** in Berlin sucht: Centralblatt f. med. Wissensch., v. Hermann. Cplt. u. einz. Jahrg. — Archive von Virchow, Graefe, Langenbeck, M. Schultze. Cplt. u. einz. Bde. — Rokitsansky, patholog. Anatomie. 3. u. 2. A. Virchow, Geschwülste; — gesammelte Abhandl.

[40428.] **Fr. Kortkamp** Verlag in Berlin sucht schleunigst folgende amtliche Gesetzsammlungen vom Jahre 1866 einschließlich ab. Es wird ausdrücklich bemerkt, daß nur auf die amtl. von den Regierungen herausgegebenen Sammlungen reflectirt wird. Erwünscht sind auch Anerbieten von früheren Jahrgängen, sowie von Ministerial- und amtl. Verordnungsblättern:

Altenburg. Amts- u. Nachrichtenblatt.
Anhalt. Gesetzsammlung.
Baden. Gesetzblatt.
Bayern. Gesetzblatt. Regierungsblatt.
Braunschweig. Gesetz- u. Verordnungsblatt.
Hamburg. Gesetzsammlung.
Hessen-Darmstadt. Gesetzsammlung.
Coburg-Gotha. Gesetzsammlung.
Lippe-Deimold. Gesetzsammlung.
Lippe-Schaumburg. Landesverordnungen.
Lübeck. Samml. d. Verordn. u. Bekanntmachungen.

Mecklenburg-Schwerin. Regierungsblatt.
Mecklenburg-Strelitz. Offic. Anz. f. Gesetzgeb.

Meiningen. Samml. d. landesherrl. Verordnungen.

Oldenburg. Gesetzblatt.

Preußen. Armee-Verordnungsblatt.
Nachrichten f. d. Marine.
Centralblatt für Abgaben.
Postamtsblatt.

Landwirthschaftl. Centralbl.
Minist.-Blatt f. innere Verwalt.
1846, 48—51, 53—68.

Centralbl. f. Unterricht.

Reuß-Greiz. Gesetzsammlung.

Reuß-Gera. Gesetzsammlung.

Sachsen (Kgr.). Gesetz- u. Verordnungsbl.

Schwarzburg-Rudolstadt. Gesetzsamml.

Schwarzburg-Sondershausen. Gesetzsamml.

Waldeck. Regierungsblatt.

Weimar. Regierungsblatt.

Württemberg. Gesetzblatt.

Ferner folgende Entscheidungen von 1867

einschl. ab:

Braunschweig. Samml. d. Entsch., v. Gott-

hard u. Koch.

Darmstadt. Präjudizien d. App.-Gerichts.

Lübeck. Kierulff, Entscheidungen.

Oldenburg. Archiv f. Rechtspraxis.

Preußen. Striethorst, Archiv.

Von 1871 ab:

Baden. Annalen d. großherz. bad. Gerichte.

Bayern. Zeitschr. f. Gesetzgeb. u. Rechtspfl.

Württemberg. Württemb. Archiv.

Alles durchaus vollständig und gut erhalten.

[40429.] **Ernst Carlebach** in Heidelberg sucht:

1 Seyffert, Palaestra musarum.

1 — Schola latina.

1 Raumer, Europa. II. V. VII. VIII.

einzeln.

1 Lewes, Goethe's Leben. Broschirt.

[40430.] Die **J. G. Engelhardt'sche** Buchh. in Freiberg sucht:
1 Petermann, geogr. Mitthlg. f. 1868.

[40431.] **Ludolph St. Goar** in Frankfurt a/M. sucht:

Shakespeare in franz. Sprache. Eine gute Uebersetzung der sämtlichen dramatischen Werke oder einzelner Pöcen.

Matthisson, F. v., literarischer Nachlaß nebst einer Auswahl von Briefen seiner Freunde. 4 Bde. Berlin 1832.

[40432.] Die **Kente'sche** Buchh. (A. Breithaupt) in Göttingen sucht:

1 Schüler, Hermann, Lehrer am R. Seminar f. Stadtschulen in Berlin. († 2. Aug. a. c.) Broschüren in franz. Sprache über die Resultate der deutschen Arbeit auf dem Gebiete der pädagogischen Methode (resp. Verleger).

1 Wagner, Hellas. Bd. 1. Geb.

1 Weßell, Civilproceß. 2. Aufl.

[40433.] Die **Gerstenberg'sche** Buchhdlg. in Hildesheim sucht:

1 Methode Toussaint-Langenscheidt, englisch.

[40434.] Das **Schweizer. Antiquariat** in Zürich sucht:

1 Strabo, übs. v. Großkurd. 4 Bde.

1 Vierteljahrschrift f. müßige Stunden. Hrsg. v. La Motte-Fouqué. (1817.) Bd. 2. (event. die ersten Bde.).

1 Verhandl. d. schweizer. naturforsch. Gesellschaft 1825. 11. Sitzung.

1 Waagen, üb. die Kunstwerke in Wien.

1 Blumer, Staats- u. Rechtsgesch. d. Schweiz. Demotr. Bd. 1.

[40435.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:

1 Göbinger, deutsche Dichter. 4. Aufl. 2 Bde.

1 Lücken, Traditionen d. Menschengeschlts.

1 von Harthausen, geistl. Volkslieder.

[40436.] **S. Bremer** in Stralsund sucht:

1 Zeitschrift f. bildende Kunst. 1—6. Jahrg.

[40437.] Die **N. G. Elwert'sche** Univ.-Buchh. in Marburg sucht:

1 Holleben, militär. Betrachtungen.

[40438.] **G. Ruh** in Hirschberg i/Schl. sucht:

1 Abbildungen der Gewehrgalerie resp. Rüst-kammer zu Dresden, lithogr. v. Renner. Ferner ähnliche Werke über die Gewehrgalerien zu Berlin, München, Wien. Probeblätter wären erwünscht.

[40439.] Die **S. Filtzsch'sche** Buchhandlung in Hermannstadt sucht billigt:

1 Toussaint-Langenscheidt, franz. Unterrichts-briefe. Letzte Ausgabe. Cplt.

[40440.] **Ed. Hölzel** in Olmütz sucht:

Scott, Romane. 4. Aufl. 25 Bde. (Stuttg., Hoffmann.) Gut erhalten.



[40441.] **M. Perles** in Wien sucht und bittet um Offerten:

1 Meyer's neues Conv.-Lex. 1857. Bd. 8. Hft 17—20. X. 1—2. XI. 1—2. 13. 14. XII. 1—6. 9—14.

[40442.] **L. A. Rittler** in Leipzig sucht:

1 Annalen d. Chemie u. Pharmacie 1860—71.

1 Vischer, Aesthetik. Cplt.

1 Mümelin, Shakespearestudien.

1 Goethe's Briefe an d. Gräfin A. v. Stolberg.

1 Köppen, Religion d. Buddha. Bd. 1.

1 Raabe, ein Frühling. Womöglich ungeb.

1 Jahrbuch u. Neues Jahrbuch f. Mineralogie. Jahrg. 1—39.

[40443.] **E. A. Fleischmann's** Buchhandlung in München sucht:

1 L'art pour tous. Sämmtliche Jahrgänge bis 1868 incl.

Offerten werden mit directer Post erbeten.

[40444.] **J. Bensheimer** in Mannheim sucht antiquarisch:

1 Mittermaier, Anleitung zur Vertheidigungskunst. 4. Aufl.

[40445.] Die **Fr. Wagner'sche** Buchh. in Freiburg i/Br. sucht antiquarisch:

1 Zeitschrift für Handelsrecht, herausg. von Goldschmidt. Bd. 1—15.

[40446.] **J. Oes** in Ellwangen sucht billig:

1 Wilhelm, Pflanzenreich. Bd. 9. 10.

1 Unsere Zeit, v. Gottschall. Bd. 8. u. ff. 1869—71.

1 Muspratt, Chemie. 2. Aufl.

1 Weber's Weltgeschichte. Bd. 1—8. u. ff. Lpz., Engelmann.

1 Bibliothek des literar. Vereins in Stuttgart. Bd. 42. 46. 51.

[40447.] **A. Viefching & Co.** in Stuttgart suchen antiquarisch:

1 Redtenbacher, Maschinenbau. 3 Bde. oder auch Bd. 1. 3. ap.

1 Firdusi, Heldensagen, v. Schack. 1. Aufl. 2 Bde.

1 Savigny, Gesch. d. römischen Rechts im Mittelalter. Cplt.

1 Daniel, große Geographie.

1 Böhmer, Syst. d. christl. Lebens.

1 Preller, griech. Mythologie.

[40448.] **Carl Röttger**, kais. Hofbuchhdt. in St. Petersburg sucht:

1 Rothe, christl. Ethik. I—V.

1 Ritter, christl. Philosophie. I—XI.

1 Hammer-Burgstall, Geschichte der goldenen Horde.

1 Zeller, Philosophie der Griechen. Cplt.

[40449.] **A. Th. Böcker's** Verlag u. Antiquariat in Frankfurt a/M. sucht:

1 Buch d. Ritterorden. Muquardt. Ffg. 20—24.

[40450.] **Max Fassheber** in Arnstadt sucht:

1 Winkler, techn.-chem. Recepttaschenbuch. Neue Aufl. Cplt.

[40451.] **Conrad Weiske** in Dresden sucht:

1 Buch der Welt. Jahrgang 1851, 52, 56, 59.

[40452.] **Herm. Gemmpel** in Marienburg sucht:

1 Hypothekenordnung nebst der Novelle. Amtl. Ausgabe. (1784, Decker.)

[40453.] **Rudolph Roth** in Stuttgart sucht antiquarisch unter vorheriger Preisangabe:

1 Herzog, theolog. Realencyklopädie. Cplt.

1 Ophthalmic hospital reports. London. Alle Jahrgänge von I. bis Jahrg. 1869 incl.

1 Annales d'oculistique. Alle Jahrgänge bis 1869 incl.

[40454.] **J. Oes** in Ellwangen sucht:

Münz, archäolog. Bemerkungen über das Kreuz. Wiesb. 1866.

Laib u. Schwarz, Formenlehre des roman. u. goth. Baustyles. Zürich 1867.

Bock, d. heilige Eöln. Leipz. 1858.

Bock, d. Musterzeichner.

Zeitschrift f. christl. Archäologie und Kunst. Hrszg. von Zahn.

aus'm Weerth, E., Kunstdenkmäler des christl. Mittelalters in den Rheinlanden.

Marienliteratur. Gediegene ältere Werke.

Werke über die Schweiz.

Werke über Kunstarchäologie, innere Ausschmückung der Kirchen.

Historische, geographische Werke über Tyrol.

Gundelingerus, Libellus de thermis Badensibus. 1489.

Falz, Hans, eine gute lehre von allen wilstbaden. 8. Strassburg 1504.

Schakus, Pet., Lucubratiunculae. 4. Strassburg 1498.

Hugelius, von heilsamen Bädern des Teutschenslandes. 8. Mühlhausen 1559.

Pistorius, Badenfahrbüchlein. 8. 1560.

Guinth, J., Andernacus, Commentarius de balneis et aquis medicatis in 3 dialogos distinct. 8. Strassburg 1565.

Heroldus, J., de Germaniae veteris locis antiquiss. 8. Basel 1555.

Gaebelius, *Διαγραφὴ* thermalium aquarum. 8. Lips. 1576.

Wildbad-Literatur.

Meyer's Universum. Octav-Ausg. Bd. 11. u. Folge.

Lucas, Obstsorten v. Württemberg. I.

Becker's Weltgeschichte. Neueste Aufl.

[40455.] **H. Hartung** in Leipzig sucht:

1 Heeren u. Ukert's Geschichte der europ. Staaten. Cplt. Nur in gutem Halbfzbd.

1 Erath, Codex diplomat. Quedlinb.

[40456.] **James Parker & Co.** in Oxford suchen:

1 Heraclides, Allegoriae Homericae, ed. Schow. Gottingae 1782.

1 Madvig, Emendationes Livianae.

1 Zeitschrift für Philosophie, von Fichte u. Ulrici. Cplt.

1 Hoffmann, Lexicon bibliographicum. 3 Bde. 8. 1838—45.

1 Boehmer, Fontes rerum germanicarum. Complet.

[40457.] **Ed. Leibrock** in Braunschweig sucht:

1 Hain, Repert. bibliograph. 4 Vol.

1 Brehm, Vögel. Gr. Ausg. Geb.

1 Kunstblatt. Stuttg. Jahrg. 1820, 22—24, 26 u. 47.

1 Annalen d. Chemie, v. Liebig. Bd. 23. 24. 26—46. 55. u. 56.

1 — do. Jahrg. 1861—70 und Supplem. 1—6. Bd.

Auch einzelne Jahrgänge oder grössere Reihenfolgen, welche diese Bände enthalten, sind willkommen.

1 Chem.-pharm. Centralblatt. 5. u. 6. Jahrg. u. 13. Jahrg. 1. Bd.

[40458.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:

1 Kant's sämmtl. Werke, hrsg. von Rosenkranz u. Schubert. 12 Bde. 1838.

1 — do. Bd. 2.

1 Tattam, Lexicon aegypt.-lat. 1835.

[40459.] **F. A. Brockhaus'** Sortiment und Antiquarium in Leipzig sucht:

1 Wolf, Prolegomena ad Homerum.

1 Fertz, Monumenta Germaniae hist. Vol. 13. 14. 15.

1 Pez, Scriptorum rerum austriacarum. Vol. 3. Wien 1743.

[40460.] **J. Scheible** in Stuttgart sucht:

1 Crébillon fils, Oeuvres complètes. 8. Vol. 1—3. Londres 1772.

1 Anecdotes jésuitiques. Tome 1. La Haye 1740.

1 Florente, krit. Geschichte der Inquisition. Band 4. apart. Gmünd.

3 Almanach der Grazien auf d. J. 1776.

Der schwarze Rabe oder neuestes Wunderbuch der Geheimnisse von Apomazor.

Grimma 1852. (In Anzahl.)

[40461.] **Friedrich Ehrlich's** Buchhdlg. in Prag sucht unter vorheriger Preisangabe:

1 Voltaire's s. Werke, französisch. Billige Ausgabe.

[40462.] **Ferd. Schöningh** in Paderborn sucht:

2 Meinhold, Bernsteinhere.

[40463.] **Ed. Weber's** Buchh. in Bonn sucht:

1 Droysen, Gesch. d. preuß. Politik. Cplt. 1. od. 2. Aufl.

[40464.] **C. B. Griesbach** in Gera sucht:
1 Mozin, Dictionnaire. Neueste Aufl.

[40465.] Die **Leudart'sche** Sort.-Buchh. in Breslau sucht:
1 Bücherlexikon, v. Heinsius oder Kayser, 1811—46.

[40466.] **Franz Hanke** in Zürich sucht und sieht Geboten entgegen:
Didier, Campagne de Rome.
Histoire géographique, naturelle etc. du diocèse d'Embrun. 2 Vols. 12. 1783.
Bibliotheca hist.-natur., ed. Guthe et Zuchold. Jahrg. 1852. 1. 1853. 1.
Schopenhauer, die Welt als Wille.
Zwingli, v. Christoffel.
Hartwig, Gott in d. Natur.
Rehr, d. Religionsunterricht.
Scholl, freie Stimmen aus Amerika.
Eine kleine alttestamentl. Literaturgeschichte.
„Requiescat in pace.“ Ein Roman in Briefen, von einem Verstorbenen.

[40467.] **Schmidt & Sudert** in Hameln suchen und sehen Offerten mit Preisangabe entgegen:
Doré, Pracht-Bibel. Cplt. Geb. od. brosch.

[40468.] **Joh. Palm's** Hofbuchh. in München sucht gut erhalten:
1 Droysen, Gesch. d. preuß. Politik. 2. Aufl. I. II. 1. 2. III. 1. 2.

[40469.] Die **Carl Brunner'sche** Buchhdlg. (Martin Büß) in Chemnitz sucht:
1 Kriegs-Chronik 1866.
1 Annalen des nordd. Bundes 1868.

[40470.] **Gehr. Rosenberg** in Pest suchen:
Guslow, dram. Werke. — Grillparzer's Werke. — Mendelssohn's Werke. — Heine's prof. Werke. — Saphir's sämmtl. Werke. — Büchner's 6 Vorles. — Büchner, Stellung des Menschen. — Lübker's Realexikon. — Winiwarter's östr. bürgl. Recht. 2. Aufl. 5 Bde. Wien. — Meyer's Lexikon. 2. Aufl. Bd. 12. u. ff. (auch einzeln).

[40471.] **Hermann Voß** in Goch sucht:
Irving, W., sämmtl. Werke. 74 Bde. 12. Belin-Ausgabe. (Jrft. 1826—37, Sauerländer.) 1—53. Bd. apart. Broschirt und tadellos erhalten.

[40472.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
Böhmer, Joh. Heinr., die Regesten des Kaiserreichs unter Philipp, Otto IV., Friedrich II., Heinrich VII. und Conrad IV. 1198—1254. Neu bearb. 2 Abthlg. gr. 4. Stuttgart 1847. 49, Cotta.

[40473.] **Carl Schumann's** Verlag in Berlin sucht antiquarisch billigt und erbittet umgehende Offerten:
Rönne, Ergänzungen. (Letzte Aufl.) Cplt. od. einzelne Bde.

[40474.] **J. Rothschild** in Paris sucht und bietet um Offerten:

Werke, enthaltend die Flora von Brasilien, Süd-Amerika, Ostindien und vom afrikanischen Continent (Algerien, Senegambien, Egypten etc.).
Guillemin, Perottet et Richard, Florae Senegambiae tentamen.
Richard, Flore d'Abyssinie.
Brucé, Voyages aux sources du Nil. Tom. 11. mit 24 Tafeln.
Die Werke von Schweinfurth (Monogr. der Acacien), Ferret et Galinier, Plante Tinniana, Description des plantes de la Haute Egypte.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[40475.] Dringend zurück erbitte alle Exemplare von:

Darwin, Ch., Abstammung des Menschen. 1. Aufl. u. 2. Abdruck.
Nach vollständigem Erscheinen der zweiten Auflage, in etwa 1½ Monat, kann ich nichts mehr davon zurücknehmen.
Stuttgart, 20. Decbr. 1871.
C. Schweizerbart'sche Verlagsb. C. Koch.

[40476.] Dringend zurück erbitte ich wiederholt alle noch à cond. lagernden Exemplare von:

Elsässische Lebensbilder. I. II.
Zur Ostermesse werde ich — auf mein mehrfaches Zurückbitten hinweisend, — meine Remittenden hiervon annehmen.
Basel, 19. December 1871.
Felix Schneider.

[40477.] Da eine neue Auflage in Aussicht steht, erbitte alle ohne Aussicht auf baldigen Absatz lagernden Exemplare von:

Wunderling, Th., Uraltes und doch Ewig-neues in 20 Predigten über das 1. Buch Mose. (Wunderling, Predigten. I. Thl.) schleunigst zurück.
Neusalz, 16. December 1871.
G. G. Lange.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[40478.] Ein intelligenter Gehilfe, der besonders mit dem Colportage- und Zeitungswesen, sowie mit der Buchführung vertraut ist, wird für ein Berliner Verlagsgeschäft zu engagiren gesucht. Gef. Offerten unter Chiffre D. G. 52. durch Herrn L. A. Kittler in Leipzig.

[40479.] Wir suchen zum Eintritt pr. 15. Febr. 1872 für unsere Musikalienhandlung einen mit tüchtigen Sortimentskenntnissen ausgerüsteten Gehilfen.
Berlin, den 18. December 1871.
Ed. Bote & G. Bock,
vgl. Hofmusikhdlg.

[40480.] Zum sofortigen oder baldigen Antritt suche ich einen Gehilfen, der eine gute Handschrift führt und mit der Correspondenz vertraut ist. Einlieferung einer Photographie erwünscht.
Carl Rinde in Leipzig.

[40481.] Für meine Leihbibliothek suche ich einen fachgebildeten Bibliothekar. Eintritt zu Neujahr 1872.

Johann Giontini in Laibach.

[40482.] Zum 1. Februar wird für eine Buchhandlung Mitteldeutschlands ein Gehilfe gesucht, welcher der englischen und französischen Sprache kundig ist; auf gewandte Conversation im Englischen wird besonders gesehen. Die Stelle kann eine dauernde sein.

Gef. Offerten sub B. H. 68. befördert die **J. Ehr. Hermann'sche** Buchhandlung (M. Diesterweg) in Frankfurt a/M.

Gesuchte Stellen.

[40483.] Ein junger Mann (Ausländer), 21 Jahre alt, welcher mehrere Jahre in grösseren Musikalienhandlungen als Gehilfe thätig war und sich während dieser Zeit die ausgedehnteste Geschäftskennntniß erwarb, worüber derselbe, wie über sein anderweitiges Verhalten die besten Zeugnisse aufzuweisen vermag, sucht unter bescheidenen Ansprüchen in einer grösseren Stadt Deutschlands oder der Schweiz als Musikalienhändler-Gehilfe ein Placement, welches ihm Gelegenheit bietet, sich bestens nützlich zu machen und seine Kenntnisse noch zu erweitern.

Gefällige Offerten werden unter Lit. A. Z. No. 13. in der Exped. d. Bl. entgegen genommen und wird ausserdem Herr Friedr. Hofmeister in Leipzig die Güte haben, auf Wunsch nähere Auskunft zu ertheilen.

[40484.] Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit bei mir bestanden hat, und den ich bestens empfehlen kann, sucht pr. 1. Febr. n. J. unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle; er hat eine gute Handschrift, ist musikalisch und auch dem Musikgeschäft nicht fremd.

Gef. Offerten erbitte direct.
Nordhausen, den 20. December 1871.

Carl Haacke.

[40485.] Ein junger Mann, Mitteldeutscher, militärfrei, 8 Jahre im Buchhandel (seit 2½ Jahren in einem grösseren Sortiment der d. Schweiz thätig), der franz. wie engl. Sprache mächtig, sucht per 1. April od. etwas später eine geeignete Stelle. Adressen sub G. G. Nr. 23. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[40486.] Für einen jungen Mann von 22 Jahren, militärfrei, von gefälligem Aeusseren und angenehmem Wesen suche ich eine Stelle, am liebsten im Sortimentsgeschäft. Derselbe dürfte sich bei einiger Anleitung bald zu einem gewandten Verkäufer qualifiziren. Ansprüche bescheiden.
Darmstadt. **C. Kochler's** Verlag.

Vermischte Anzeigen.

Bibliotheks-Nrn. 1—18,000

[40487.] auf gelbem oder rothen Papier à Mille 12½ N^r baar empfiehlt
Oskar Leiner in Leipzig.

Bücher-Auction im Haag

30. Januar 1872.

[40488.]

Heute wurde via Leipzig versandt der
Catalog

der werthvollen Bibliothek des verstorbenen Herrn G. H. M. Delprat in Rotterdam, die bedeutendsten Werke im Gebiete der Theologie und Geschichte enthaltend (Hist. litt. de la France, Pertz, Monumenta. Cpl., Acta Sanctorum, Du Cange, ed. Henschel, seltene Werke über Amerika und Neu-Niederland, 140 Incunabeln und mehr als 400 Werke vom 16. Jahrh., wobei sehr seltene und mit Holzschn., Gothiques, Pergamentdrucke u. s. w.).

Handlungen, denen der Catalog noch nicht zuzuging, bitte direct per Post zu verlangen.

Aufträge finden durch mich eine sorgsame Erledigung.

Haag, 15. December 1871.

Martinus Nijhoff.

Leipziger Autographen-Auction!

[40489.]

Die Gener.-Consul Clauss'sche höchst werthvolle Autographen-Sammlung kommt am 21. Januar 1872 zur Versteigerung und werden Aufträge hierzu von mir prompt und billigst besorgt.

Otto Aug. Schulz in Leipzig.

Schweizer Grenzpost

und

Tagblatt der Stadt Basel.

Redacteur: Dr. Abr. Roth.

[40490.]

Den Herren Verlegern empfehle ich zu Inseraten obige in meinem Verlage täglich in 4—8 Seiten, grösstes Folio-Format unter allen Tagesblättern der deutschen Schweiz, erscheinende Zeitung.

Dieselbe hat nicht allein eine bedeutende Verbreitung in der Schweiz, sondern auch in den Nachbarländern Elsass und Baden, sodass Inserate stets von gutem Erfolg sind.

Der Insertionspreis für die 6spaltige Petitzeile oder deren Raum beträgt 1¼ N^g, wovon mein Sortimentsgeschäft bei Aufträgen 25% übernimmt.

Von den anzuzeigenden Werken bitte stets einige Exemplare à cond. beizufügen.

Werke, die in der „Schweizer Grenzpost“ besprochen werden sollen, wolle man durch meine Vermittlung an die Redaction gelangen lassen.

Probenummern stehen gratis zu Diensten.
Basel. H. Amberger.

[40491.] Zu Inseraten empfehle ich die in meinem Verlage erscheinende polit. Wochenschrift

„Silesia“

das in Oesterr. Schlesien verbreitetste Blatt.

Insertionsgebühr für die 5spalt. Zeile 1 N^g; mehrmalige Ausnahmen wesentlich billiger.

Leschen.

Karl Prochaska.

Englische, Amerikanische und Französische Literatur.

[40492.]

A. Asher & Co.

in

Berlin und London

liefern englisches, amerikanisches und französisches Sortiment, Antiquaria, Journale etc. in halbjährige Rechnung oder gegen baar franco Berlin oder Leipzig

zu den billigsten Preisen. Ihr bedeutendes, sich täglich ergänzendes Lager aller gangbaren Artikel setzt sie in den meisten Fällen in den Stand, das Verlangte sofort expediren zu können. Was nicht vorräthig ist, wird auf den schnellsten-Bezugswegen in kürzester Frist beschafft.

Selbstverständlich sind alle von andern Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu den gleichen, oft auch zu billigeren Preisen zu beziehen.

Sie empfehlen ihre soeben in neuer vervollständigter Ausgabe erschienenen Verzeichnisse:

Asher's Catalogue of standard and popular English books, British and American.

Katalog einer Auswahl der vorzüglichsten französischen Werke in den neuesten Originalausgaben, nebst einer Auswahl italienischer Werke, zum Vertheilen an das Publicum.

Asher's monthly gazette of literature wird ihren Abnehmern in beliebiger Anzahl gratis geliefert.

Berlin: Nr. 11 Unter den Linden.

London: Nr. 13 Bedford Street,
Covent Garden.

A. Asher & Co.

[40493.] Zu Inseraten empfehlen wir folgende in unserem Verlage erscheinende Zeitschriften: **Globus.** Herausgegeben von Dr. K. Andree. Insertionspreis für die gespaltene Petitzeile 3 N^g.

Der Culturingenieur. Herausgegeben von Dr. W. Dunkelberg.

Archiv für Anthropologie. Herausgegeben von Professor Dr. Ecker.

Deutsche Vierteljahrsschrift für öffentliche Gesundheitspflege.

Insertionspreis für die durchlaufende Petitzeile bei jeder der drei letzten Zeitschriften: 3 N^g.

Change-Inserate und Beilagen werden angenommen.

Braunschweig.

Friedrich Vieweg & Sohn.

Kölnische Volkszeitung.

[40494.] („Kölnische Blätter.“)

Täglich zwei Blätter von je einem ganzen Bogen.

Anlage 7200.

Inserate: 2 S^g. Reclamen 6 S^g.

Köln.

J. P. Bachem.

[40495.] Inserate auf dem Umschlage der

Grenzboten

(Auflage 1300)

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N^g; Beilagegebühren 3 S^g.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlages gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[40496.] Zu Inseraten empfehle ich das in meinem Verlage jährlich in 10 Hefen erscheinende:

Pädagogische Archiv.

Herausgegeben von Professor W. Langbein.

Insertionsgebühren 2 S^g pro Petitzeile. Beilagegebühren bei 300 Auflage 1 S^g.

Da das Archiv fast von sämtlichen Gymnasien und Realschulen, Unterrichtsbehörden u. gehalten wird und in Lesezirkeln monatlang circulirt, so werden Inserate von gutem Erfolg sein.

Stettin, 1871.

Th. von der Rahmer.

[40497.] Für die in einer Auflage von mehreren Tausenden erscheinende Probenummer der mit dem 1. Januar 1872 in meinem Verlag übergegangen

Israelitischen Wochenschrift

von

Dr. Treuenfels,

deren Leserkreis Rabbiner, Lehrer, Gemeindevorstände und die gebildete jüdische Familie umfaßt, nehme ich bis zum 26. December c. Inserate jeder Art — pro 3spaltige Petitzeile 1½ S^g — entgegen.

Carl Frieße in Magdeburg.

Italienisches Sortiment und Antiquariat.

[40498.]

Drucker & Tedeschi in Verona empfehlen sich zur prompten Besorgung von italienischem Sortiment, Antiquariat und Musikalien zu billigsten Preisen.

Bedeutendes Lager von sämtlichen in Italien erschienenen gangbarsten Artikeln ermöglicht schnellste Lieferung, welche durch dreimalige Eilfuhrsendungen in jedem Monat nach Leipzig vermittelt wird.

Das Auslieferungslager in Leipzig, eine Auswahl italienischer Classiker und wichtige Novitäten umfassend, wird stets completirt und vermehrt.

Von sämtlichen in Italien erschienenen Musikalien werden 50% Rabatt gewährt.

Militaria!

Bitte gef. genau zu beachten!

[40499.]

Vom Januar 1872 an erscheint bei uns:

Allgemeine Bibliographie

der

Militairwissenschaften.

worüber wir Ihnen noch Näheres mittheilen werden.

Damit nun die Bibliographie möglichst genau gearbeitet wird und Fehler vermieden werden, ersuchen wir die Herrn Verleger, uns alle in dies Fach einschlagenden Werke so fort beim Erscheinen zugehen zu lassen.

Achtungsvollst

Leipzig.

Budhardt'sche Verlagsbuchhandlung
(Buchhandlung für Militairwissenschaften).

Den geehrten Verlagsbuchhandlungen

[40500.] halte ich meinen wöchentlich drei Mal erscheinenden

Allgemeinen Wahlzettel

für den deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige

zu Ankündigungen sowohl der Novitäten als des älteren Verlags bestens empfohlen. Insertionspreis à Zeile 1¼ N^g in Rechnung.

Leipzig.

C. W. B. Raumburg.

Exped. des Allgem. Wahlzettels.

[40501.] Von den in meinen Journalen:

Ueber Land und Meer

und

Die Illustrierte Welt

erschienenen Illustrationen werden fortwährend Clichés in galvanischen Kupferniederschlägen zum Preise von 5 N^g, in Schriftzeugmetall zum Preise von 3 N^g pro □" sächsisch abgegeben.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.**Jüdische Presse.**

[40502.]

Insertate theologischer, namentlich jüdischer Werke finden in der demnächst erscheinenden Probenummer des 3. Jahrgangs gute Verbreitung. Schnellste Zusendung wird erbeten.

Julius Benjian in Berlin.[40503.] **Die Trierische Zeitung,**

wöchentlich 6 mal erscheinend, ist im ganzen Regs.-Bez. Trier das bei weitem verbreitetste Blatt.

Dieselbe eignet sich daher vorzugsweise zur Verbreitung von Anzeigen, die mit 1¼ N^g per Petitzeile (bei Wiederholungen mit Rabatt) berechnet werden.

C. H. Reclam sen.

Sep.-Cto.

[40504.]

Grosso- und Export-Geschäft

von

**Schreibmaterialien, Portefeuilleartikeln etc.
Saiten und musikal. Instrumententheilen.**

Spezial-Export**für den Buchhandel.**

Leipzig.

Englische,**Amerikanische und Französische Zeitschriften und Journale.**

[40505.]

Wir bitten, die noch rückständigen Bestellungen pro 1872 uns baldigst zugehen zu lassen, da andernfalls Verzögerungen in der Expedition unvermeidlich sind. Unverlangt continuiren wir nichts.

Die *Englischen* und *Französischen* Zeitschriften und Journale liefern wir wenige Tage nach deren Ausgabe in London und Paris an die Commissionäre in Leipzig und Berlin. Die *Amerikanischen* regelmässig jede Woche.

Unsere *Netto-Preisansätze* sind aus unserem *Katalog ausländischer Journale* pro 1872 ersichtlich, welchen wir auf Verlangen *gratis* versenden.

Wir liefern in *halbjährige Rechnung* oder *baar*.

A. Asher & Co.
Berlin und London.

Post-Bücherzettel an **G. Langenscheidt's**
Verlag in Berlin.

[40506.]

Unser gesammter Verlag wird auch in Leipzig durch Herrn Rud. Hartmann ausgeliefert. Diejenig. verehrl. Handlgn., welche in Berlin keinen Commissionär haben und nicht directe Zustellung des Verlangten per Postpaket wünschen, erzielen daher durch Adressirung ihrer Post-Bücherzettel nach Leipzig oft eine bedeutend schnellere Expedition, als durch Bezug über Berlin.

G. Langenscheidt's Verlag in Berlin.

[40507.]

Vorschriftsmäßige**Bücher - Post - Bestellzettel**

liefert mit Firma und allen erlaubten und gewünschten Zusätzen auf satinirtem gelblichen Carton das Mille um 3 fl. baar.

Post-Bestellzettel für Kunden zu gleichem Preise.

Lobias Dannheimer'sche Buchdruckerei
in Rempten.

Clichés aus dem Daheim

[40508.] geben wir von allen größeren Bildern

in Galvano zu 5 N^g,in Blei zu 4 N^g,

von den kleinen Illustrationen aus der „Zeitung für Liebhabereien und Kuriositäten“:

in Galvano zu 7½ N^g,in Blei zu 6 N^g

pro sächs. Quadrat Zoll ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustrirung von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Velbagen & Klasing.)

[40509.] Einige gute Colportage-Verlagswerke sind mit dem Restbestand billig zu verkaufen.

Reflectenten belieben ihre Adressen an Herrn Alb. Nürnberg in Berlin, alte Jacobstraße 66, zu richten.

[40510.] **Clichés**

offerire ich in vorzüglichster Ausführung in Blei-abgüssen 5 N^g per Quadrat Zoll, in galvanischen Kupferniederschlägen 7½ N^g per Quadrat Zoll.

Bei Bestellungen von über 30 fl netto gewähre ich 20 % Rabatt.

Mein Clichés-Katalog, in welchem die Illustrationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben, enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Bogen in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich liefere denselben à cond. für 1 fl 10 N^g, gegen baar für 1 fl , bemerke jedoch, daß ich diesen Betrag da, wo innerhalb eines Jahres eine Bestellung von mindestens 10 fl erfolgt, in Abzug bringe.

Leipzig.

Georg Wigand.**Clichés.**

[40511.]

Von den Illustrationen nachstehender Journale und Lieferungswerke:

Allgemeine Familienzeitung.**Das Buch für Alle.**

Blätter für den häuslichen Kreis.
Illustrierte Geschichte des Krieges vom Jahre 1870.

Illustrierte Chronik der Zeit.

offerire ich Clichés
in Schriftzeug pr. sächs. Quadrat Zoll à 3 N^g,
in Kupfer pr. sächs. Quadrat Zoll à 5 N^g.

Exemplare der Werke stehen zur Auswahl à cond. zu Diensten.

Stuttgart.

Hermann Schönlein.**Wohl zu beachten!**

[40512.]

Die kolossale Masse von Novitäten, mit der von Jahr zu Jahr zunehmend das Sortiment überschwemmt wird, von denen nur der geringste Theil zweckmässig verwandt werden kann — nöthigt mich zu der Erklärung, dass ich vom 1. Januar 1872 an mir jede *unverlangte Zusendung* von *Romanen, Schulbüchern, sogen. populär-wissenschaftl. Literatur, Volksschriften und Humoristica* verbitten muss und ich, falls dies doch geschehen sollte, derartige Sendungen in Hinweisung auf dieses mehrmalige Inserat unter Nachnahme des Portos remittiren werde.

Nur *gute wissenschaftliche Nova, höhere Belletristik, Prachtwerke*, sind mir in mehrfacher Anzahl stets *willkommen* und finden nach wie vor thätigste Verwendung.

Bonn, im December 1871.

Marcus'sche Sort.-Buchhdlg.
Emil Strauss.

Clichés.

[40513.]

Wegen des Uebersetzungsrechtes und des Bezuges der Clichés der in

**Berthold Auerbach,
Zur Guten Stunde**

enthaltenen Illustrationen wollen sich die Herren Interessenten nunmehr direct an mich wenden, da diese Clichés laut Uebereinkunft mit der *C. Hoffmann'schen* Verlagsbuchhandlung hier nur durch mich zu beziehen sind.

Otto Weisert,
galvanoplast. Anstalt in Stuttgart.

Empfehlungs-Anzeige.

[40514.]

Haasenstein & Vogler in Leipzig. Zeitungs-Annoncen-Expedition.

[40515.]

H. Georg = Verlags- und Commissions-Buchhandlung in Basel empfiehlt sich zur Besorgung der in der französischen Schweiz erscheinenden Literatur.

Für Verleger!

[40516.]

Doppelfarbige Umschlagpapiere (eine Seite weiß, die andere farbig) halten wir in den Formaten Median 18 1/2 - 24 1/2 und Royal 18 1/2 - 27 1/4 Zoll reihnl. stets in 8 verschiedenen Farben und größeren Partien vorräthig. Muster stehen gratis und franco zu Diensten. Carl Schleicher & Schüll in Düren, Rheinpr.

Paris u. Stuttgart.

[40517.]

Die Xylographische Anstalt von Wullschlegel & Walla in Paris u. Stuttgart

empfehlen sich zu geeigneten Aufträgen unter Zusage einer außergewöhnlich guten Ausführung und sehr billiger Preise. Holzzeichnungen und Compositionen aller Art werden billigt besorgt, sowohl aus Paris, wie aus allen andern Städten.

C. Ed. Müller's Verlag in Bremen.

Auslieferung in Leipzig.

[40518.]

Sämmtliche Artikel meines Verlags werden in Leipzig ausgeliefert; directe Bestellungen unter Anweisung, über Leipzig zu expediren, haben daher nur unnötigen Zeit- und Geldverlust zur Folge. Nur wenn Expedition mit directer Post gewünscht wird, liefere ich auch von Bremen aus. Die Neuverendung der Post-Bücherbestellzettel führt nur zur Complicirung und Vertheuerung des buchhändlerischen Verkehrs, insofern sie unfehlbar eine Schwächerung der Auslieferungsläger in Leipzig nach sich ziehen wird. Bremen, den 3. December 1871. C. Ed. Müller's Verlag.

[40519.] Von Neujahr 1872 an werde ich jede unverlangte Zusendung von Büchern und Musikalien mit Nachnahme meiner Spesen zurückgeben lassen. Ich wähle nach Börsenblatt, Circularen und Wahlzettel meinen Bedarf selbst und ist demnach jede unverlangte Sendung überflüssig. Ich werde diese Anzeige hier dreimal wiederholen lassen und mich eventuell darauf berufen. Arnstadt, den 18. Decbr. 1871. Ferd. Gimmerthal.

Ein Provinzialblatt

[40520.] in Norddeutschl. (4000 Aufl.), sehr rentabel, mit Buchdruckerei ist Familienv. halb. zu verkaufen. Adressen sub H. 163, befördert die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Berlin.

[40521.] Wir werden neuerdings so sehr mit unverlangten Novitäten überchwemmt, daß wir gezwungen sind, ausdrücklich und ein für allemal zu erklären, daß wir uns auf diese Anzeige beziehend alle unverlangten Novasendungen von nun an unter Portonachnahme remittiren werden. Achtungsvoll Gebr. Rosenberg in Pest.

[40522.] Antiquariatsverzeichnisse, Inhalt: Juridica, Geschichte und damit verwandte Fächer, erbitten uns stets nach Erscheinen in 10-20-facher Zahl. Wir haben dafür besondere Verwendung. Wien, December 1871. G. J. Ranj'sche Buchhandlung.

[40523.] Emil Singer, Xylographische Anstalt, Leipzig, Nürnbergerstr. 59. IV.

[40524.] W. Aarland, Xylogr.-artist. Anstalt, Leipzig, Thalstr. 13.

Tüchtigen Gehilfen [40525.] weise ich stets gute Stellen nach. E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

[40526.] Burmeister & Stempel in Berlin kaufen alte, gut erhaltene Paß-, Paßpen in allen Quantitäten.

Leipziger Börsen-Course am 22. December 1871.

Table with exchange rates for various currencies and locations. Columns include location, currency type, and rate.

Table with gold and silver prices. Columns include item name (e.g., Kronen, Zopf), unit, and price.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1867, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 M und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1867, S. 1505): 1) die Geraer Bank, 2) die Gotthard Privatbank, 3) die Waimariische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Table listing contents of the publication with numerical references. Columns include names and numbers.